

Bayerisches Rotes Kreuz 



BERICHT

ÜBER DIE ARBEIT DES BAYERISCHEN JUGENDROT KreuzES

AUGUST 2020 - AUGUST 2021

Publikation:

Bericht über die Arbeit des Bayerischen Jugendrotkreuzes

Bayerisches Jugendrotkreuz

Garmischer Straße 19-21

81373 München

Tel.: 089/9241-1342

Fax: 089/9241-1210

E-Mail: info@jrk-bayern.de

Internet: www.jrk-bayern.de

Layout: elfgen pick gmbh & co kg

Stand: 15. August 2021



INHALTSVERZEICHNIS

Jahresbericht 2021

Fachbereiche

AG Diversität	06
Internationales	08
Nijaf	09
AG Trau Dich	11
AG Juniorhelfer	12
AG Schulsanitätsdienst	13
AG Wettbewerbe	14
Initiative Stopp! Augen auf!	16
Verbreitungsarbeit	18
PG Ehrungen	19
PG Ehrenamt ermöglichen & stärken	20
PG Wahlen	22
Notfalldarstellung	24
Aus- und Fortbildung	26

Jugend

Bericht Wasserwachtsjugend	28
----------------------------	----

Gremien

Landesausschuss	40
Landesleitung	43
Landesversammlung	50

Beteiligung & Kooperationen

ARGE SSD	53
Bayerischer Jugendring	55
Länderrat und BuLei-LaLei-Treffen	63
Bundeskonferenz	65
Deutsches Jugendrotkreuz	67
Blutspendedienst Bayern	68
Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern	69
Leonore von Tucher-Stiftung	70

Mitwirkung im BRK

RTG	73
RTG-J	74
Satzungsausschuss	75
BRK-Präsidium	77
BRK-Landesvorstand	78
BRK-Landesversammlung	81
BRK der Zukunft	83
Aktion Jugendschutz	86
Lenkungsgruppe Jugend und Familie	87
AG Vielfalt BRK	88
Landeslehrgruppen BRK	89
Starttag Ausbildung	90
BRK Krisenstab	91

jrk-bayern

Öffentlichkeitsarbeit	94
Geschäftsstelle	97
Nachlese Beschlüsse	99
Darstellung der Zuständigkeiten	100

VORWORT

Liebe Jugendrotkreuzlerinnen, liebe Jugendrotkreuzler, die Pandemie hatte uns im letzten Jahr immer noch fest im Griff und hat die Arbeit im Jugendrotkreuz auf den Kopf gestellt, aber auf gar keinen Fall verschlechtert. Wir sind froh, dass Gruppenstunden und unterschiedliche Aktionen in Präsenz wieder stattfinden können und richtig beeindruckt, wie aktiv und kreativ unser Verband ist. Wir sind begeistert was sich Alles innerhalb von einem Jahr getan hat. Auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene wurde unheimlich viel geplant und umgesetzt. Unsere Arbeits- und Projektgruppen waren – trotz Abstand – aktiv und haben ihre Materialien für Euch erweitert, überarbeitet oder auch neu entworfen. Für nächstes Jahr sind die Planungen schon im vollen Gange. Unser Bayerisches Jugendrotkreuz wird 75 Jahre. Dies soll gefeiert werden. Lasst euch überraschen, was wir uns für Euch ausgedacht haben.

Unsere Amtszeit ist im September vorbei. Wir konnten sehr viel erleben und sind dankbar ein Teil von so einem coolen Kinder- und Jugendverband sein zu dürfen.

Ihr habt nun die Möglichkeit in diesem Bericht zu stöbern und könnt alles bis ins Detail erfahren. Vielleicht findet Ihr auch Berichte von Bereichen, die Ihr noch gar nicht kanntet.

Eure

Luisa, Charly und Sonja



FACHBEREICHE

Fachbereich Interkulturelle Öffnung

AG Diversität	06
Internationales	08
Nijaf	09

Fachbereich Schularbeit

AG Trau Dich	11
AG Juniorhelfer	12
AG Schulsanitätsdienst	13

Fachbereich Gruppenaktivitäten & Projekte

AG Wettbewerbe	14
Initiative Stopp! Augen auf!	16
Verbreitungsarbeit	18
PG Ehrungen	19
PG Ehrenamt ermöglichen & stärken	20
PG Wahlen	22

Fachbereich Notfalldarstellung

Notfalldarstellung	24
--------------------	----

Fachbereich Aus- und Fortbildung

Aus- und Fortbildung	26
----------------------	----

AG DIVERSITÄT

Fiora Brehme



Trotz Einschränkungen durch Corona läuft die Zusammenarbeit weiterhin gut und wir arbeiten an neuen Projekten und führen alte weiter.

PERSONELLES

- Jenni Hanzlik
- Fabian Pasewaldt
- Sonja Hieber
- Stefan Hieber
- Miriam Hammerschmidt
- Gabi Pawlik
- Martina Bätz
- Anna Heilbock
- Martin Bätz
- Johanna Otto
- Emilia Hanzlik
- Alina Diribas
- Fiora Brehme (Leitung)
- Luisa Bätz (als Mitglied der Landesleitung)
- Jörg Duda (Hauptberufliche Begleitung)

Unser Engagement

Durch Martin sind wir in der „**Kommission** Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft und auch im Netzwerk interkulturelle Jugendarbeit und -forschung“ vertreten.

Hausaufgabenheft und Wandkalender unter dem Arbeitstitel „mein Zeugs“ gingen in die vierte Auflage. Vor Erstellung des neuen Heftes gab es eine Umfrage, was sich vom Hausaufgabenheft gewünscht wird. Diese Anregungen sind in die Neuerscheinung eingeflossen. Konkret wurde die Wochenübersicht überarbeitet: es gibt nun eine Spalte zum abhaken von Aufgaben und eine to-do-Übersicht pro Woche. Auch aufgenommen wurde vor jedem Monatsbeginn eine Monatsübersicht. Ergänzend zu dem Material gibt es ausführliche Informationen zu den Feiertagen der Weltreligionen und dem Alevitentum auf der Homepage. Auch überarbeitet und wieder erneut herausgegeben wird die kleine Arbeitshilfe, um mit den Inhalten von Heft und Wandkalender auch in den Gruppenstunden arbeiten zu können. Das Hausaufgabenheft ist letztes Jahr im September mit dem VIEL-Preis des Bayerischen Jugendrings ausgezeichnet worden. Der Preis ist u. a. mit 2.000 Euro dotiert; das Geld fließt in die Leonore von Tucher-Stiftung.

Aktuell arbeiten wir an einem neuen **Leitfaden**, das Thema ist Leichte/Einfache Sprache.

Die AG Diversität bietet weiterhin keine zentrale Ausbildungsveranstaltung an sondern hat vier buchbare **Workshops** (www.jrk-bayern.de/workshops) z.B. für Gruppenleiter-Schulungen. Beworben wird das Angebot über Homepage, Social Media, in der Baff sowie einem kleinen Flyer. Zusätzlich kann einer der Workshops („Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt“) digital mittels Videokonferenz durchgeführt werden.

Die AG entwickelte auch dieses Jahr eine Station für den **Landeswettbewerb**. Alte Stationsideen sind mit einer detaillierten Anleitung zum Nachmachen und Nachbauen, z.B. für die Gruppenstunde, auf der Homepage zu finden.

In den **baff-Ausgaben** gibt es immer Artikel der AG Diversität. Bereits erschienene Artikel sind auf der Homepage nachzulesen.

Im Frühjahr 2021 fand ein Austausch mit der **Arbeitsgruppe Vielfalt aus dem Saarland** statt. Anregungen wurden ausgetauscht und der Kontakt bleibt für gemeinsame Zusammenarbeiten bestehen. Hier erhoffen wir uns auch vom Bundesverband, der ebenfalls eine AG Vielfalt initiiert hat, auch einen Vernetzungsansatz.

Unsere Bewertung

- Stetige Verbesserung und Weiterentwicklung des Hausaufgabenhefts und des Kalenders
- Ausarbeitung neuer Themen (z.B. Leitfaden)
- Beschäftigung mit neuen Themen
- Austausch mit anderen Arbeitsgruppen

Unsere Perspektive

- Hausaufgabenheft und Wandkalender weiter herausgeben
- Weiterhin für das Thema Diversität sensibilisieren und Anregungen zum Umsetzen schaffen



INTERNATIONALES

Daniela Frei

Im Berichtszeitraum wurde seitens des Bayerischen Jugendrotkreuzes keine Maßnahme durchgeführt.

PERSONELLES

→ Daniela Frei (Bildungsreferentin im BJRK) betreut den Bereich Internationales.

Unser Engagement

Die Landesebene berät Gruppen und einzelne Mitglieder zu Finanzierungsmöglichkeiten von Internationalen Maßnahmen und fungiert als Bindeglied zum Fachbereich Internationales auf Bundesebene.

Im Berichtszeitraum fanden keine Beratungen statt und auch Ausschreibungen von Bundesebene blieben aus. Daher ruhte der Bereich Internationale Arbeit weitestgehend.

Unsere Bewertung

Wir bestärken unsere Mitglieder in Ihrem Engagement freuen uns stets über die Initiative einzelner Mitglieder oder Gliederungen, sich an internationalen Maßnahmen zu beteiligen oder selbst zu organisieren. Wir nehmen weiterhin keinen Bedarf wahr, unsere Bemühung über eine Beratung und Vermittlung hinaus zu intensivieren.

Unsere Perspektive

Wir bieten weiterhin Unterstützung in der Beratung zu Fördermitteln und Hilfe bei der Organisation von Maßnahmen in den einzelnen Gruppen und Kreisverbänden an. Zudem fungieren wir gerne als Vermittler zwischen Gruppen/Kreisverbänden und dem Bundesverband, über den Kontakte hergestellt und Fördermittel beantragt werden können. Eine eigene internationale Maßnahme ist derzeit nicht geplant. Der Wunsch nach einer gemeinsamen Fahrt nach Solferino besteht nach wie vor.

NETZWERK INTERKULTURELLER JUGENDVERBANDSARBEIT UND -FORSCHUNG (NIJAF)

Jörg Duda

Das Nijaf ist ein deutschlandweites Netzwerk indem sich Menschen austauschen, die sich mit interkultureller Jugendarbeit beschäftigen. Diese Menschen kommen aus Jugendverbänden oder Jugendringen.

PERSONELLES An der Sitzung am 07. Oktober 2020 nahm Charleen Nowag und an der Sitzung am 01. März 2021 Jörg Duda teil. Die Vertretung im Netzwerk liegt aktuell in der Landesleitung, so dass eine wechselseitige Anbindung sichergestellt ist.

Unser Engagement

Bei beiden Sitzungen wurde wenig inhaltlich gearbeitet sondern die Vielfalt der Verbände im Bereich der VJM dargestellt. Schlaglichtartig hier ein paar der Tagesordnungspunkte:

- Vorstellung Jugendmigrationsreport des Deutschen Jugendinstituts
- Vorstellung der Aktivitäten des neuen Bundesvorstands des Bunds der Muslimischen Jugendlichen (BDMJ, Jugendverband der DITIB)
- Social-Media-Kampagne der aej im Rahmen des Kompetenznetzwerks Islam- und Muslimfeindlichkeit im Bundesprogramm „Demokratie leben!“
- Neues Projekt: SOUNDS: SOLidarisches Handeln in der JUgendverbaNDsarbeit und verbandlichen Selbstorganisation. Neue Formen von Solidarität
- Vorstellung der YoungSchura, eine Jugendorganisation der Jugendgruppen aus den Moscheevereinen der Schura Niedersachsen
- Projektvorstellung „Wissen. Macht. Divers.“ der djo – Deutsche Jugend in Europa
- Forschungsprojekts „Engagement und Zugehörigkeit – Muslimische Jugendvereinsarbeit und ihre zivilgesellschaftlichen Netzwerke“
- 16. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung zu den Themenbereichen des NiJaf



Unsere Bewertung

Die Informationen aus den NiJaf-Treffen können eine Inspiration und fachliche Eingliederung für die Jugendarbeit im Bayerischen Jugendrotkreuz sein, die Zuwanderungs- oder Migrationsgeschichten unserer Mitglieder besser wahrzunehmen. Über die Beteiligung am Netzwerk wurden wir seitens der TH Köln als einer der großen Jugendverbände in Deutschland für die Teilnahme an einem ausführlichen qualifizierten Interview zu unserer Arbeit angefragt. Das Forschungsinterview fand im Frühjahr statt.

Unsere Perspektive

Wir wollen diesen qualitativ hochwertigen Input weiterhin nutzen und dafür sicherstellen das wir zu den Terminen Teilnehmende entsenden. Gleichzeitig wollen wir den Austausch zwischen den Teilnehmenden und der Landesleitung fördern, um gewonnene Informationen und Ideen nutzen zu können.



AG TRAU-DICH

Birgit Geier und Florian Rößle

Drei neue Zusatzeinheiten zum Trau-Dich konnten veröffentlicht werden, für einige weitere Materialien gibt es Ideen. Weiterhin soll je Quartal eine Zusatzeinheit publiziert werden.

PERSONELLES

- Ilka Debler
- Birgit Geier (Leitung)
- Julia Rohde
- Florian Rößle (Bildungsreferent)
- Emilie Rückert

Unser Engagement

In drei digitalen Sitzungen, zahlreichen E-Mails und Telefonaten im Berichtszeitraum hat die AG weiter an Materialien rund um das Thema „Mein Körper“ getüftelt. Inzwischen wurden drei weitere Zusatzeinheiten zum Trau-Dich veröffentlicht. Themen sind die Verdauung, der Wärmeerhalt und leichte Erfrierungen. Alle Einheiten sind über unsere Homepage als PDF abrufbar, ein Druck ist nicht geplant. Natürlich muss unser Trau-Dich aber auch weiterhin fleißig multipliziert werden, so fanden im Berichtszeitraum zwei Multiplikatorenschulungen und zwei Einweisungen statt.

Unsere Bewertung

Trotz Pandemie war es ein recht erfolgreiches Jahr, auch wenn nicht alle Veranstaltungen wie geplant durchgeführt werden konnten. Drei weitere Zusatzeinheiten wurden veröffentlicht, die Materialsammlung zum Trau-Dich wächst erfreulich.

Unsere Perspektive

Unser Mini-Trau-Dich wird derzeit überarbeitet und soll 2022 in neuem Glanz erstrahlen. Außerdem sollen wieder wenigstens zwei Multiplikatorenschulungen stattfinden und es sind drei weitere Zusatzeinheiten zum Trau-Dich geplant.



AG JUNIORHELFER

Florian Rößle

PERSONELLES

- Anna Baumann
- Gerhard Grimm
- Florian Rößle (Bildungsreferent)

Unser Engagement

Bereits im letzten Berichtszeitraum wurde die neue Arbeitshilfe Juniorhelfer plus veröffentlicht. Aufgrund der Pandemie konnte bisher die geplante Kick-off Veranstaltung zur Veröffentlichung des Juniorhelfer plus leider nicht stattfinden. Allerdings wurden bereits drei Multiplikatorenschulungen umgesetzt. Es fanden darüber hinaus auch zwei Multiplikatorenschulungen zum Juniorhelfer statt. In zahlreichen E-Mails, Telefonaten und Videokonferenzen hat die AG außerdem umfangreiche Ideen zum weiteren Ausbau des Angebotes gesammelt die auf Ihre Umsetzung warten.

Unsere Bewertung

Neben dem „üblichen Programm“ an Schulungen wurde das bestehende Material weiter ausgebaut. Die AG sucht dringend nach personeller Unterstützung um die doch recht umfangreichen Materialien auf Stand halten zu können und neue Anregungen und Ideen zu gewinnen.

Unsere Perspektive

Im Oktober soll wieder ein Lehrgang „Erste-Hilfe mit Grundschulern“ in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalentwicklung (ALP) in Dillingen a. d. Donau realisiert werden, hier bilden wir Juniorhelfer-Multiplikatoren aus. Im weiteren Ausblick wird die Erstellung und Veröffentlichung von Zusatzmaterialien zum Juniorhelfer plus und zum Juniorhelfer die AG im anstehenden Berichtszeitraum beschäftigen. Auch für den Juniorhelfer plus soll es ein eigenes Master-tool-Themenpaket geben. Angestrebt wird ein ähnlich umfangreiches Zusatzangebot wie beim Juniorhelfer, natürlich wird der Ausbau auf dieses Niveau aber einige Zeit in Anspruch nehmen.



AG SCHULSANITÄTS- DIENST

Florian Rößle



Die AG Schulsanitätsdienst steckt mitten in der Erstellung der stark nachgefragten Ausbildungshilfe Schulsanitätsdienst.

PERSONELLES

- | | |
|--------------------|------------------------------------|
| → Christina Bender | → Florian Rößle (Bildungsreferent) |
| → Mario Karl | → Dennis Scherf |
| → Ulrike Peschel | → Claudia Schmid |

Unser Engagement

Die AG Schulsanitätsdienst beschäftigt sich derzeit mit der Erstellung einer BJRK-spezifischen Ausbildungshilfe für den Schulsanitätsdienst. In mehreren Videokonferenz wurde bereits eine umfassende Gliederung und der textliche Inhalt weitestgehend erarbeitet. Eine geplante mehrtägige Sitzung zur finalen Textarbeit konnte aufgrund der Pandemie bisher leider nicht stattfinden. Erste Zeichnungen zur Illustration werden derzeit bereits erstellt. Die Ausbildungshilfe soll sowohl den Betreuungslehrkräften als auch unseren Ausbildern praktische Hilfestellungen bei der Ausbildung geben. Da es sich um eine sehr umfangreiche Arbeitshilfe handelt, ist damit zu rechnen, dass die Arbeitshilfe erst in der zweiten Jahreshälfte 2022 veröffentlicht wird.

Unsere Bewertung

Insgesamt sind wir mit dem Fortschritt der Arbeiten zufrieden, leider musste pandemiebedingt bereits zweimal die geplante mehrtägige Sitzung verschoben werden. Wir hoffen diese im November 2021 nun endlich realisieren zu können.

Unsere Perspektive

Im November werden wir die inhaltlichen Arbeiten an der Ausbildungshilfe weitgehend abschließen zu können. Im ersten Halbjahr 2022 sollen dann die weiteren nötigen Zeichnungen erstellt und das Material ins Layout gebracht werden. Danach muss die Publikation der Ausbildungshilfe natürlich möglichst breit kommuniziert und mit Lehrgängen begleitet werden.



AG WETTBEWERBE

Sabrina Grünke und Florian Rößle

JRK Landeswettbewerb 2021? Na logo, aber bitte digital! Zum ersten Mal überhaupt haben wir nicht nur einen digitalen Landeswettbewerb durchgeführt, sondern auch noch einen digitalen Vorentscheid als „Ersatz“ für die Kreis- und Bezirkswettbewerbe sehr erfolgreich umgesetzt. Insgesamt 186 Gruppen haben teilgenommen, damit haben wir über 1.000 unserer Mitglieder direkt erreicht!

PERSONELLES

- | | |
|--|--|
| → Ilka Debler (Ober- und Mittelfranken) | → Anja Mücke (Unterfranken), verlässt die AG |
| → Henning Edeler (Schwaben) | → Florian Rößle (Bildungsreferent) |
| → Bianca Fuchs (Niederbayern/Oberpfalz) | → Julia Schemberg (Schwaben) |
| → Britta Fuchs (Unterfranken), verlässt die AG | → Ludwig Schiller (Niederbayern/Oberpfalz) |
| → Sabrina Grünke (AG-Leiterin Oberbayern) | → Diana Schulze (Oberbayern) |
| → Jasmin Michaelis (Schwaben), verlässt die AG | → Hedda Slavik (Schwaben) |

Unser Engagement

Während unseres letzten physischen Treffens, noch kurz vor dem Berichtszeitraum (10.07.-12.07.2020), ging es vorrangig darum das Wettbewerbsjahr 2021 vorzubereiten. Im Schwerpunkt haben wir uns Gedanken darüber gemacht, wie ein Landeswettbewerb 2021 in Präsenz aussehen könnte und wie die anderen Ebenen bei der Umsetzung von Präsenzwettbewerben unterstützt werden könnten. Hierzu entstand schnell eine umfangreiche Arbeitshilfe „Durchführung von Kreiswettbewerben im Bayerischen Jugendrotkreuz - Hinweise für die COVID-19-Pandemiezeit“.

Natürlich haben wir auch damals schon über mögliche Varianten gesprochen, sollten auch 2021 keine Wettbewerbe in Präsenz machbar sein. Leider mussten wir letztlich auch genau darauf zurückgreifen und einen Landeswettbewerb in digitaler Form vorbereiten und umsetzen. Hierzu wurde allen Jugendgruppen im BRK die Möglichkeit gegeben, sich für unseren digitalen Vorentscheid via extra programmierter Homepage anzumelden. Wir starteten den digitalen Vorentscheid dann am 14.05.21 mit 186 Gruppen. Diese hatten Aufgaben aus fünf Aufgabenbereichen zu lösen (EH-Theorie, Fun&Action, RK-Wissen, Schlaubayer, Kreativ). Lediglich die Aufgabe im Bereich kreativ musste analog bearbeitet werden, alle anderen Aufgaben waren rein digital. Der digitale Vorentscheid endete am 25.06.21, am 04.07. fand die Siegerehrung statt. Insgesamt qualifizierten sich 36 Gruppen für die Finalrunde, 35 nahmen teil. Es gab nun Aufgaben aus vier Bereichen zu erledigen (EH-Theorie, Schlaubayer, RK-Wissen, Musisch). Hier galt es die die Musisch-Aufgabe quasi analog zu bewältigen und per Zoom-Konferenz dem Schiri-Team vorzutragen. Die Finalrunde fand am 23. und 24.07.21 statt, die Siegerehrung am 25.07.21. Die digitalen Aufgaben sind auf unsere Homepage unter www.jrk-bayern.de/Landeswettbewerb-2021 zu finden.



Unsere Perspektive

Vier erfahrene Mitglieder haben die AG verlassen. Obwohl wir schon einige neue Mitglieder gewinnen konnten, wünschen wir uns noch mehr Unterstützung für die alljährlich zu bewältigende Mammutaufgabe der AG. Die Planungen für die kommende Wettbewerbssaison starten mit unserem traditionellen Tagungswochenende im Oktober.

Unsere Bewertung

Auch wenn die Rückmeldungen zum erstmals digital durchgeführten Landeswettbewerb überwiegend sehr positiv ausfielen, sehnen wir uns nach einer „normalen“ Wettbewerbssaison 2022. Inwieweit durch einen Vorentscheid auf Landesebene evtl. mehr Gruppen die Teilnahme am Landeswettbewerb ermöglicht werden kann ist zu diskutieren.





STOP! AUGEN AUF! INITIATIVE ZUR GEWALT- PRÄVENTION IM BJRK

Steffi Widmann

Die Initiative „STOP! Augen auf!“ wird von einigen Mitgliedern des Verbands mit sehr viel Herzblut gelebt. Eine Unterstützung aller Aktiven im Roten Kreuz ist weiterhin dringend erforderlich, da nur so das Ziel „Kindern und Jugendlichen einen sicheren Raum in unserem Verband zu geben“ erreicht werden kann. Aktuell wird an einem Schutzkonzept für Landesebene sowie einer Handlungsempfehlung für die Erstellung eines Schutzkonzeptes für die einzelnen Ebenen gearbeitet.

PERSONELLES

- Cornelia Ast (Beauftragte für Gewaltprävention)
- Iris Bünger (Mitglied AG Schutz, Vertrauensperson Schwaben)
- Birgit Geier (Mitglied AG Schutz, Vertrauensperson Oberbayern)
- Alexander Kager (Mitglied AG Schutz, Beauftragter für Gewaltprävention)
- Bianca Reg (Beauftragte für Gewaltprävention)
- Michael Rummert (Mitglied AG Schutz, Vertrauensperson Oberbayern)
- Alexandra Schenke (Vertrauensperson Schwaben)
- Elisabeth Stenzel (Mitglied AG Schutz, Beauftragte für Gewaltprävention)
- Josef Süß (Mitglied AG Schutz (zum Sommer 2021 ausgeschieden))
- Hans-Michael Weisky (Sprecher AG Schutz, Vertrauensperson Landesverband)
- Stefanie Widmann (Bildungsreferentin im BJRK, Mitglied AG Schutz, Vertrauensperson Landesverband)

Unser Engagement

Mit der Initiative „STOP! Augen auf!“ setzen wir uns aktiv mit der Prävention und bei Bedarf auch Intervention von (sexualisierter) Gewalt auseinander. Für die Bereitstellung der bereits entwickelten Angebote sowie deren Fortentwicklung sind drei Arbeitsformen etabliert (AG Schutz, Vertrauenspersonen und Beauftragte für Gewaltprävention), wobei viele der aktiven Personen in mehreren der Gruppen aktiv sind.

Die Fortentwicklung der Initiative findet hauptsächlich im Rahmen der AG Schutz statt, aber auch bei den Vernetzungstreffen aller Aktiven.



Die „Vertrauensnummer“ wird ganzjährig durch die Vertrauenspersonen in Zusammenarbeit mit dem Hausnotruf Schwaben angeboten.

Alle in der Initiative Aktiven sind beteiligt an der Verbreitung der Inhalte und Maßnahmen zur Gewaltprävention im Verantwortungsbereich des BJRK, z.B. durch Vorträge, Workshops und das Vorleben der Inhalte.

Im Berichtszeitraum fanden die Treffen der AG Schutz digital statt. Darüber hinaus erfolgte die Zusammenarbeit mittels gemeinsamen Arbeitens an Dokumenten. Zudem waren die Aktiven bei diversen digitalen Veranstaltungen (Gremiensitzungen, Info-Abenden...) sowie in der direkten Beratung bei Anfragen aktiv. Ein Vernetzungstreffen aller Aktiven mit einem Fortbildungsteil ist für das Wochenende vor der JRK-Landesversammlung geplant.

Aktuell arbeiten alle Beteiligten an der Erstellung eines Schutzkonzeptes für die JRK-Landesebene, das in den Untergliederungen dann auch als Vorlage dienen kann.

Unsere Bewertung

Der Stellenwert von „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ im Gesamtverband ist weiterhin nur punktuell vorhanden. Dort wird das Thema gelebt und im Bewusstsein gehalten. Mit den Neuwahlen lässt sich feststellen, dass Einige das Thema wieder mehr in den Fokus nehmen.

Wichtig, um das Thema gut in allen Bereich des Verbandes streuen zu können, ist auch weiterhin die Beteiligung aller an der Initiative. Daran werden wir dranbleiben, auch wenn uns dabei immer mal Steine in den Weg gelegt werden.

Die Verankerung im Jugendrotkreuz und in der Jugend der Wasserwacht ist bereits einigermaßen gut gelungen, die anderen Gemeinschaften fehlen nach wie vor. Hier würden wir uns noch mehr Unterstützung und auch aktive Beteiligung wünschen.

Unsere Perspektive

Die Initiative „STOP! Augen auf!“ liegt uns Aktiven sehr am Herzen, daher sind wir mit voller Energie dabei. Unsere Aufgabe liegt dabei zum einen in der Verbreitung im gesamten Verband, dem aktuell halten der vorhandenen Materialien und zum anderen an der Weiterentwicklung der Initiative.

Wir werden nach wie vor daran arbeiten, dass das Thema „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ im gesamten Verband thematisiert wird und für den Fall des Falles die vorhandenen Unterstützungsstrukturen bekannt sind.



VERBREITUNGSARBEIT

Daniela Frei

Vor allem die Organisation und Durchführung des Rollenspiels „Youth On The Run“ stehen im Fokus der Bemühungen. Nach Corona-bedingtem Ausfall des Runs im Jahr 2021, wird ein erneuter Termin im Juli 2022 im Kreisverband Freising stattfinden.

PERSONELLES

- Den Bereich Verbreitungsarbeit verantwortet Daniela Frei, Bildungsreferentin Bayerisches Jugendrotkreuz. Mit der Organisation und Durchführung des Rollenspiels „Youth on the run“ ist ein Team aus Ehrenamtlichen betreut.

Unser Engagement

Wir sind weiterhin bemüht, das Rollenspiel „Youth on the run“ in Bayern aufzubauen und auch zukünftig aus eigener Kraft anbieten zu können. Die unklare Corona-Lage zwang uns die Planungen eines „Youth on the run“ im April 2021 erneut einzustellen und diesen abzusagen. Der Kreisverband Freising sicherte auch für 2022 eine Zusammenarbeit zu. Die Planungen eines Runs in Freising sind soweit vorgebracht, dass bereits ein guter Grundstein gelegt ist. Im Fokus der Zusammenarbeit mit Österreich und Westfalen-Lippe standen im Berichtszeitraum der regelmäßige Austausch sowie Status-Updates zur Durchführbarkeit der Runs. Beide Kooperationspartnern entschieden sich ebenfalls, alle geplanten Termine im Berichtszeitraum und bis Ende des Jahres 2021 abzusagen.

Unsere Bewertung

Wir freuen uns über die erneute Zusage der Kolleginnen und Kollegen aus dem Kreisverband Freising, uns bei der Durchführung des Projekts „Youth On The Run“ auch im Jahr 2022 zu unterstützen. Ein erneuter Versuch, den Run in Freising durchzuführen, ist für den 09.-10. Juli 2022 geplant. Wir hoffen, dieser findet erneut großen Zuspruch.

Unsere Perspektive

Mit dem zukünftigen Einsatz des Rollenspiels „Youth On The Run“ sensibilisiert das Bayerische Jugendrotkreuz für das immer noch aktuelle Thema „Flucht“ und leistet einen Beitrag zur Völkerverständigung im Sinne der Humanitären Idee. Unsere Kooperationen mit dem Roten Kreuz in Österreich und Westfalen-Lippe sowie den Verantwortlichen in Dänemark, zum gegenseitigen Austausch von Expertise und Personal, werden wir weiterführen. Wir hoffen, mit dem Projekt im Juli 2022 nun endlich auch auf bayerischem Boden starten zu können.



PG EHRUNGEN

Annema Ljevak

Die PG hat eine Arbeitshilfe erstellt, die es erleichtern soll wertschätzend zu danken und zu ehren.

PERSONELLES

- Sonja Hieber (Vorsitzende BJRK)
- Annemaria Ljevak (stellv. BAJ Vorsitzende OBB bis 06-2021)

Unser Engagement

„Vielen Dank!“ Wird so oft mit einem „passt schon, mach ich gerne“ beantwortet.

Es ist uns ein Anliegen den Mitgliedern, Leitungskräften und Unterstützern angemessen Danke zu sagen und unsere Wertschätzung kundzutun.

Doch wer kennt sich schon in der Ehrungsordnung des BRK mit mit rund 170 Seiten aus?

Diese Fragen wollen wir in einer kleinen Arbeitshilfe beantworten.

Unsere Bewertung

Am 09. März 2021 war es endlich so weit: die neue BRK-Ehrungsordnung wurde aktualisiert und veröffentlicht. Nachdem unser Konzept schon seit zwei Jahren auf Umsetzung wartet, konnten wir voller Tatendrang in die Umsetzung wechseln. Einige Videokonferenzen zur Abstimmung, Korrekturlesen und e voila. Das Layout haben wir vertrauensvoll in die Hände unserer ÖA-Profis gegeben.

Die Arbeitshilfe enthält auch einen Teil „Abschied nehmen“, welcher nicht in der BRK-Ehrungsordnung enthalten ist. Wir haben euren Wunsch und unsere Erfahrung gepaart und in die bestehende Ausgabe der JRK-Ehrungsordnung eingefügt. Aus einer kleinen ist nun doch eine große Ausgabe entstanden.

Wir hoffen, dass wir euch ein gutes Handwerkszeug zur Verfügung stellen konnten: gebt gerne Feedback in den LAJ.

Unsere Perspektive

Unser Arbeitsauftrag ist mit Fertigstellung der Arbeitshilfe Ehrungen erledigt.

Ehrt wem Ehre gebührt!



PG „EHRENAMT ERMÖGLICHEN UND STÄRKEN“

Charleen Nowag und Florian Stadler

Die Einrichtung der Projektgruppe (PG) sowie deren konkreter Auftrag wurden auf der JRK Landesversammlung 2019 empfohlen. Der LAJ hat die PG 2020 erneut eingesetzt, da deren Aufgaben noch nicht abgeschlossen sind.

PERSONELLES

- Dorothee Schöps, Leadership Academy
- Florian Stadler, Leadership Academy
- Franz Mathe, Verband für alle Altersstufen
- Heinrich Müller, Verband für alle Altersstufen
- Florian Pawlik, Kommunikation
- Luisa Bätz, beratend
- Sonja Hieber, beratend
- Charleen Nowag, beratend

Unser Engagement

Im Rahmen der Landesversammlung 2020 wurden die Ergebnisse, das Strategiepapier, sowie 3 Anträge der PG Ehrenamt vorgestellt. Die Anträge wurden nicht angenommen bzw. der Antrag zu flexibleren Amtszeitregelung zurückgezogen. Aufgrund der deutlich reduzierten Mitgliederzahl beim ersten Treffen nach der Landesversammlung entschied sich die PG zu einer neuen Arbeitsweise. Jedes Mitglied suchte sich hierbei ein Herzensprojekt, das dann allein oder zu zweit bearbeitet wurde. Hierbei entstanden drei neue Hauptthemen: Leadership Academy, unser Verband für alle Altersstufen, Lösung für einheitliches E-Mail-Management (Information und Kommunikation). Die Landesleitung ist nur noch in beratender und unterstützender Funktion aktiv und ist nicht direkt an der Erarbeitung der Inhalte beteiligt.

Im Bereich **Leadership Academy** geht es um die Stärkung von vorhandenen Leitungskräften und die Gewinnung von neuen Leitungskräften. Als konkrete Maßnahme wurde ein bayernweites, digitales Austauschtreffen für Leitungskräfte aller Gemeinschaften (Wasserwachtjugend, Bereitschaftsjugend und JRK) etabliert. Dies erfolgte in Kooperation mit dem Lehrteam des Lehrgangs „Ausbildung von Leitungskräften auf Kreisbene“. Es wurde ein Termin dieses Formats erfolgreich durchgeführt, ein zweiter direkt nach dem Redaktionsschluss (<https://jrk-bayern.de/news/leico-talk-austausch-und-fortbildung-fuer-leitungskraefte-im-bjrk>).



Als weitere Themen stehen auf der Agenda: Aktualisierung der Übersicht der vorhandenen Ämter, PGs und AGs; Erstellung einer Handreichung für ein Tutorenprogramm; Erarbeitung eines Konzepts für ein Seminar zum Thema Verantwortung übernehmen um interessierte Junge Mitglieder, die künftig ein Amt übernehmen wollen.

Der Bereich **Verband für alle Altersstufen** stellte sich die Fragen: „Wie kann der Gruppenleiter bei seiner Arbeit unterstützt werden bzw. wie können Mitglieder in die Gesamtorganisation eingebunden und motiviert werden?“ Ein weiterer Aufgabenteil ist die Gewinnung von Mitgliedern im Grundschulalter und Hinführung an das JRK im Vorschulalter. Es entstand dabei die Idee, Unterstützung von Teilnehmern des BFD (Bundesfreiwilligendienst) und FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) zu erhalten. Hierzu werden derzeit Gespräche mit Kreisverbänden geführt, die bereits mit dieser Unterstützung arbeiten. Der Bereich **Information und Kommunikation** hat sich an der Erarbeitung der Umfrage zum Stand der digitalen Infrastruktur im JRK beteiligt. Nebenher wurden Überlegungen zu einem Konzept der „direkteren und schnelleren Information von Führungskräften durch den Landesverband“ angestellt. Das Konzept soll eine zielgerichtete und direkte Kommunikation mit einer Personengruppe ermöglichen, ohne dabei zusätzlichen Verwaltungsaufwand zu schaffen. Die Kommunikation soll dabei sowohl vertikal als auch horizontal vereinfacht werden. Zudem wurde festgestellt, dass mögliche Änderungen ohne Kostenbelastung für die Kreisverbände stattfinden müssen.

Unsere Bewertung

Die PG kann auf eine erfolgreiche Weiterarbeit zurückblicken. Nach einer Vorstellung der Arbeit der PG beim LAJ im Mai 2021 kam der Wunsch auf, die Arbeit der PG auch auf die Bezirke auszudehnen. Die PG ist explizit für die Arbeit auf Landesebene eingesetzt worden. Unsere Empfehlung ist, dass in den Bezirken analog jeweils eine PG „Ehrenamt Ermöglichen und Stärken“ eingesetzt wird. So ist ein Wirken im jeweiligen Zuständigkeitsbereich möglich. Gleichzeitig wird sichergestellt, auf die spezifischen Bedürfnisse einzugehen. Eine enge Zusammenarbeit zwischen diesen PGs in den Bezirken und der PG auf Landesebene wird angestrebt. Gemeinsame Themen und Initiativen sollen gemeinsam bearbeitet werden.

Unsere Perspektive

Wir sind davon überzeugt, dass das Thema „Ehrenamt Ermöglichen und Stärken“ ein dauerhaftes Thema ist und wir als Bayerisches Jugendrotkreuz dauerhaft und anhaltend daran arbeiten müssen. Um dies auch formal darzustellen, empfehlen wir die Umwandlung der PG in eine AG.



PG WAHLEN

Sonja Hieber

Auf Grund eines Initiativantrags bei der 19. JRK Landesversammlung 2020 wurde die PG Wahlen gegründet, die den Wahlprozess im BJRK begleiten soll.

PERSONELLES

- Sonja Hieber
- Jörg Duda
- Thomas Wolf
- Heinrich Müller
- Dr. Michael Papacek (ab Ende Juli)
- Max Endt (ab Ende Juli)
- Dorothee Schöps
- Stefan Kapeller
- Andreas Hunglinger (ab Ende Juli)
- Stephanie Fuß (ab Ende Juli)
- Franz Mathe
- Andreas Wirth
- Thomas Schlott
- Stefan Fischer

Unser Engagement

Bei der JRK-Landesversammlung wurde folgender Initiativantrag angenommen: „Die Landesversammlung fordert den LAJ auf, den Wahlprozess im BJRK durch eine PG bis hin zur Landesleitung aktiv zu begleiten. Besondere Berücksichtigung sollte finden, dass die aktuelle Landesleitung nach aktueller eigener Aussage für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung steht.“ Diesem Antrag wurde nachgekommen und die PG Wahlen wurde durch den Landesausschuss eingesetzt. Die Projektgruppe hat sich fünf Mal in digitaler Form getroffen. In diesen Sitzungen wurde zusammen diskutiert, welche Merkmale die zukünftige Landesleitung haben soll. Zudem wurde die Projektgruppe von Sonja und Jörg immer auf dem aktuellen Stand gehalten, was die Landesleitung mit ihrer #echtesengagement-Kampagne plant. Die Mitglieder der PG führten einzelne Gespräche und überlegten, welche Personen aus dem JRK gut als Vorsitzende_r geeignet wären.

Zusätzlich wurde von Sonja, Luisa, Charly und Jörg die Kampagne „#echtesengagement“ ins Leben gerufen. Ziel war es Jugendrotkreuzler für ein Amt im BJRK zu begeistern und zu gewinnen. Natürlich hatten wir einen ganz besonderen Blick auf die Positionen in der Landesleitung. Es wurde eine eigene Webseite (www.jrk-bayern.de/wahlen), Flyer, Werbeartikel, Plakate, Video und Arbeitshilfen gestaltet und in den Verband gestreut. Zudem wurden unsere ganzen Kanäle wie Newsletter, baff, Instagram und Facebook bespielt. Mit der Kampagne gab es auch eine kleine Premiere. Mit unserer Reihe „Auf einen Kaffee mit...“ ging das Bayerische Jugendrotkreuz auf Instagram und Zoom das erste Mal live. Jörg führte in dem Format mit unterschiedlichsten Personen, die ein Amt im BJRK haben, spannende und interessante Interviews. Zudem hat die Landesleitung mit über 60 Personen persönliche Telefonate geführt und über das interessante Amt des Vorsitzenden des Bayerischen Jugendrotkreuz informiert.

Unsere Bewertung

Das Amt der_des Vorsitzende_n und ihrer_seiner Stellvertreter_innen des Bayerischen Jugendrotkreuz ist ein verantwortungsvolles Ehrenamt. Uns ist es wichtig, dass die Kandidierenden genau wissen, mit was sie in Zukunft rechnen müssen und was von ihnen erwartet wird. Zudem ist es unser persönliches Anliegen, dass die Kandidierenden dieses Amt wirklich übernehmen und Lust darauf haben das BJRK zu gestalten. Dieses haben wir auf jeden Fall erreicht.

Die PG Wahlen war wichtig und auch hilfreich um Rückmeldungen aus den Bezirksverbänden zu bekommen und das Thema bei einzelnen Personen anzusprechen.

Die Kampagne der Landesleitung war wichtig und auch sehr hilfreich.

Unsere Perspektive

Wir haben motivierte Kandidierende gefunden und wünschen Ihnen viel Erfolg bei den Wahlen und wunderschöne Zeiten im Bayerischen Jugendrotkreuz.



NOTFALLDARSTELLUNG

Daniela Frei

Der Schwerpunkt auf Landesebene liegt auf dem Bereich der Ausbildung Notfalldarstellung und der Unterstützung und Vernetzung der autark agierenden ND-Teams auf Bezirksebene.

PERSONELLES

- Der Bereich Notfalldarstellung wird durch Daniela Frei, Bildungsreferentin im Jugendrotkreuz, betreut.

Unser Engagement

Im Bereich der Notfalldarstellung ist die Umsetzung und Einhaltung von Hygiene- und Schutzmaßnahmen im Zusammenhang mit der Pandemie besonders herausfordernd, was die Durchführung von Lehrgängen und Fortbildungen grundsätzlich sehr erschwerte. Das Ausweichen auf digitale Formate gelang nur bedingt.

Insgesamt 1 Lehrgang wurde digital abgehalten. Mehrere Treffen der Lehrteam- bzw. Ausbildungs-Verantwortlichen in der Notfalldarstellung fanden ebenfalls digital statt. 3 geplante Lehrgänge mussten aufgrund der Pandemie ausfallen. Die Landesebene und die jeweiligen ND-Teams der Bezirke stehen im stetigen Austausch, um bayernweit eine gleichbleibende sehr gute Qualität in der Notfalldarstellung zu gewährleisten.

Um eine ordnungsgemäße Umsetzung der Aus- und Weiterbildung im Bereich der Notfalldarstellung zu sichern, ist die regelmäßige **Überprüfung** der Fortbildungsstände und Lehrberechtigungen der Ausbilder:innen notwendig. Im Berichtszeitraum wurden die zuständigen Ausbildungs- bzw. ND-Beauftragten der Bezirke gebeten, Auskunft über die Fort- und Ausbildungsstände der (angehenden) Ausbilder:innen Notfalldarstellung zu geben und alle vorhandenen Lehrscheine postalisch einzusenden. Die Überprüfung und Verlängerung der Lehrberechtigungen erfolgt über den Berichtszeitraum hinaus. Per Beschluss im 188. LAJ wurden die Bayerischen **Ausführungsbestimmungen** zum „Aufbaulehrgangs Planung und Durchführung von Übungen“ (sog. Modul 3) angepasst. Demnach wird der Lehrgang weiterhin nach bayerischem Konzept durchgeführt. Zudem löst der **Lehrgang** „Teamentwicklung und Konfliktmanagement“ die Ausbildung „Leiten und Führen von Gruppen“ ab und ist demnach für die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen für das „Modul 3“ geeignet. Der für Juli 2021 geplante Termin musste jedoch abgesagt werden. Der dreitägige **Ausbilderlehrgang Notfalldarstellung** vom 29.-31.01.2021 in Königsdorf musste ebenfalls abgesagt werden. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Ausbildern auf Landesebene, wurde ein Corona-konformes Konzept zur Durchführung des Ausbilderlehrgangs entwickelt. Leider zwang uns auch hier die Lage zu einer kurzfristigen Absage. Als neuer Termin ist das Wochenende vom 13.-15.05.2022 geplant.



Der Lehrgang soll im ursprünglichen Format stattfinden. Die „**Fachliche Fortbildung** für Ausbilder Notfalldarstellung: Mimen und Schauspiel“ fand digital statt. Ebenfalls digital fanden im Berichtszeitraum **mehrere Treffen** mit den verantwortlichen Ausbildern auf Landesebene statt. Mit Blick auf die unklare Pandemielage bestand viel Diskussions- und Handlungsbedarf. Zudem wurde in diesem Rahmen das Angebot eines **digitalen Stammtisches Notfalldarstellung** ins Leben gerufen, welcher im Berichtszeitraum bereits zweimal stattfand.

Von Seiten des Bundesverbands wurde ein Arbeitspapier [Link unten] zu Notfalldarstellung und Corona erarbeitet und zur Verfügung gestellt. Alina Diribas aus dem Kreisverband Erlangen-Höchstadt und Michael Zang aus dem Lehrteam Unterfranken sind Mitglieder der AG Notfalldarstellung auf Bundesebene. Seit Ende Oktober 2020 ist Katharina Dorn (k.dorn@drk.de) hauptberufliche Ansprechpartnerin für den Bereich auf Bundesebene.

Link Rundschreiben:

https://jugendrotkreuz.de/fileadmin/user_upload/Mediathek_Rundschreiben_2020/2020-10-08_A_Rundschreiben_Arbeitspapier_Notfalldarstellung_und_Corona.pdf

Link Arbeitspapier:

https://jugendrotkreuz.de/fileadmin/user_upload/Mediathek_Rundschreiben_2020/2020-10-12_B_Anlage_1_Arbeitspapier_Notfalldarstellung_und_Corona__Stand_09.10.2020_.pdf

Unsere Bewertung

Im Bereich der Aus- und Fortbildung war es im Berichtszeitraum ruhig. Dies lag vor allem an den Corona-bedingten Einschränkungen und damit einhergehende Unsicherheiten bezüglich der Vereinbarkeit von hohen Hygieneauflagen und einer qualitativen Notfalldarstellung. Die Reaktion auf das Angebot digitaler Formate war verhalten. Dennoch fanden vereinzelt in den Bezirken Online-Fortbildungen zur Notfalldarstellung statt. Bis auf wenige Ausnahmen ist der Austausch der Landesebene mit den Ausbilder:innen und den zuständigen Beauftragten in den Bezirken regelmäßig und gut.

Unsere Perspektive

Die Umsetzung der Ausbildungsordnung Notfalldarstellung, der Ausführungsbestimmungen dazu sowie der zugehörigen Beschlüsse wurde im Berichtszeitraum fortgeführt. Es muss weiterhin aufmerksam darauf geachtet werden, dass die Beschlüsse von allen gelebt und getragen werden. Die Ausbildung von Ausbildern in der Notfalldarstellung findet vom 14.-15.01.2022 in Rummelsberg statt. Die nächste Fachliche Fortbildung findet am 02.04.2022 in Würzburg statt, ein anschließendes Vernetzungstreffen in Form eines „Get Together“ ist geplant. Aus den Inhalten der Fachlichen Fortbildung soll eine Fortbildung für alle in der Notfalldarstellung tätigen Mitglieder entstehen. Diese ist für den 13.11.2022 angesetzt. Ein Modul 3 wird vom 8.-9. Juli 2022 angeboten.



AUS- UND FORTBILDUNG

Steffi Widmann

Der Berichtszeitraum war von coronabedingten Einschränkungen für Präsenztreffen und dem Beschreiten neuer Wege mit und bei digitalen Aus- und Fortbildungsangeboten geprägt. Neben dem Erwerb eigener Kompetenzen für digitale Angebote, wurden diese Kenntnisse direkt an die Lehrteams und auch an Gruppenleitungen weitergegeben.

PERSONELLES

Sprecher*innen der Lehrteams der Bezirke:

- Selin Temizel für Oberbayern
- Bianca Reg für Ober- und Mittelfranken
- Stephanie Busch und Dr. Michael Papacek (bis Frühjahr) für Niederbayern/Oberpfalz
- Ramona Nisseler und Nico Hirschbolz für Schwaben
- Florian Krösche für Unterfranken

Als Referierende für die Landesebene waren ehrenamtlich aktiv:

- Cornelia Ast, Michael Rummert, Selin Temizel, Hans-Michael Weisky (alle Lehrteam BV Oberbayern), Christoph Piltz, Werner Heim (beide Bereitschaften).

Hauptberuflich aktiv waren:

- alle Bildungsreferent*innen (Daniela Frei, Florian Rößle, Stefanie Widmann) sowie der Geschäftsführer (Jörg Duda) des BJRK.

Zudem wurde eine externe Referent*in verpflichtet:

- Stephanie Korell – (DRK Nordrhein)

Unser Engagement

Die geplanten Lehrgänge der Bezirke sowie der Landesebene können den Lehrgangskalendern 05/2020-04/2021 und 04/2021-05/2022 entnommen werden. Leider mussten aufgrund der Coronapandemie viele Lehrgänge abgesagt werden, da keine Präsenzveranstaltungen möglich waren. Es wurde jedoch versucht die Angebote, die sinnvoll in digitaler Form angeboten werden können, digital anzubieten.

Der Bezirksverband Oberbayern hat mit viel Eigeninitiative des ehrenamtlichen Lehrteams eine Grundausbildung für Führungskräfte in der Jugendarbeit auf den Weg gebracht, die weitgehend digital stattfindet (100% digital sind aufgrund der Vorgaben des BJR für Juleica-Ausbildungen nicht möglich). Auch auf Landesebene wurden diverse Lehrgangsformate in eine digitale Form überführt, z.B. alle Angebote im Bereich der (Vor-)Schularbeit oder auch die Ausbildung für Führungskräfte in der Jugendarbeit auf Kreisebene.

Die Lehrteams der Bezirke sowie die Bildungsreferent*innen auf Landesebene waren zunächst mit der eigenen Fortbildung für die Umsetzung digitaler Angebote gefordert. Dann mit der, aufgrund der



Umstellung auf digital deutlich aufwendigeren, Vor- und Nachbereitung sowie der Durchführung ihrer Lehrgänge. Zudem lief die Planung des kommenden Bildungsjahres, mit allen dazugehörigen Arbeiten. Neben den klassischen Angeboten entstand als Unterstützungsangebot für die Gruppenleitungen für die Weiterführung von Gruppensunden und anderen Angeboten eine digitale Pinnwand (https://padlet.com/jrkbayern/Gruppenstunden_und_mehr) mit vielen Ideen für Online-Gruppenstunden, Gruppenstunden mit Abstand aber auch mit aktuellen Informationen zu den Corona-Bestimmungen. Vielen Dank an alle, die das Pinnwand mit ihren eigenen Ideen bereichert haben. Die Möglichkeit des Austausches der Lehrteams der Bezirke untereinander und mit der Landesebene wird nach wie vor sehr unterschiedlich wahrgenommen. Manche Bezirke agieren komplett losgelöst, andere sind im engen Austausch. Die Bildungsreferent*innen stehen hier im gewünschten Umfang zur Verfügung.

Unsere Bewertung

Auch in diesem Berichtszeitraum hat uns Corona in unserer „normalen“ Arbeit stark eingeschränkt. Durch den Erwerb eigener Kompetenzen im Bereich „digitale Angebote“ und die Weitergabe dieser in den Verband konnten dennoch diverse Angebote gemacht werden, die auch weitgehend gut angenommen worden sind. Die gewonnenen Erfahrungen aus den digitalen Angeboten gilt es jetzt auszuwerten und für die Zukunft eine gute Mischung aus Präsenzangeboten und digitalen Formaten zu finden. Aus Sicht der Landesebene ist der teilweise fehlende Austausch der Bezirks-Lehrteams untereinander und mit der Landesebene weiterhin kritisch zu bewerten. Das Ziel einer einheitlichen und qualitativ hochwertigen Grundausbildung für Führungskräfte in der Jugendarbeit ist so schwer zu realisieren.

Unsere Perspektive

Eine Kombination von Präsenzangeboten und digitalen Formaten ist eine Chance, die Aus- und Fortbildung im B(J)RK an die unterschiedlichen Bedarfe der Teilnehmenden mehr anzupassen. Daher gilt es hier jetzt gut abzuwägen und einen neuen bunten Blumenstrauß an Angeboten zu entwickeln. Wichtig ist dabei eine Wahlfreiheit zu erhalten. Daher wird z.B. im kommenden Lehrgangskalender der Lehrgang für Führungskräfte in der Jugendarbeit einmal als reine Präsenzveranstaltung angeboten und einmal als Blending Learning-Angebot (digitale Seminare + Präsenztag).

Daneben dürfen wir auch den Teilnehmenden und den Verantwortlichen für die Genehmigung der Teilnahme an Veranstaltungen unsere Beweggründe deutlich kommunizieren: warum wir welche Form für die Angebote wählen. Aus methodisch-didaktischen Gründen ist eine Umstellung auf rein digitales Lernen unseres Erachtens nicht zielführend und wir hoffen das uns als Bildungsverantwortlichen die Kompetenz für diese Entscheidungen zugesprochen wird.

Als neues Format etabliert der Fachbereich Aus- und Fortbildung zusammen mit der PG Ehrenamt den sog. LeiCo-Talk indem es nicht nur um den Austausch von Führungskräften untereinander geht, sondern auch immer wieder Kurz-Fortbildungen angeboten werden.

Zudem wird die Landesebene weiterhin Angebote machen, die den Austausch der Lehrteams der Bezirke untereinander befördern, um ein weiteres Auseinanderdriften der Lehrteams und der Landesebene zu vermeiden.



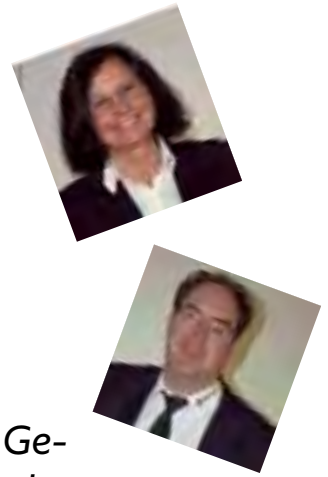
JUGENDEN

Bericht Wasserwachtsjugend 29



WASSERWACHTJUGEND

Birgit Geier, Alexander Kager



Im Bayerischen Roten Kreuz ist die Wasserwacht die größte Gemeinschaft und zugleich der größte Landesverband in Deutschland.

Die Wasserwacht-Bayern mit über 130.000 Mitglieder, davon gut 70.000 Aktive, organisiert sich in 556 Ortsgruppen mit über 600 Wachstationen, 256 Schnell Einsatz Gruppen (SEG) und fünf Hochwasserrettungszügen und sorgt seit 1883 für Sicherheit im und am Wasser.

Die 556 Ortsgruppen sind aufgeteilt in 73 Kreiswasserwachten. Über diesen stehen die fünf Wasserwachtbezirke Oberbayern, Schwaben, Unterfranken, Ober – und Mittelfranken und Niederbayern-Oberpfalz.

PERSONELLES

Neuwahlen

Das letzte Jahr der Wasserwacht war geprägt von Neuwahlen auf allen Ebenen.

Mehrere, teils langjährige Mitglieder, sind am Ende der Wahlperiode aus ihren Ämtern ausgeschieden, unter ihnen auch aus der Landesleitung die stellvertretenden Vorsitzenden Madita Lang und Ingo Roeske, der Technische Leiter Andreas Dietz und seine beiden Stellvertreter Willi Hackelsperger und Roland Weich sowie Jugendleiter Simon Wetzstein und seine Stellvertreterin Verena Müller.

Auch in den Bezirken gab es einige Wechsel, so danken wir

Bezirk Niederbayern/Oberpfalz

- Michaela Lettenbauer
- Winnie Fügl
- Josef Süß

Bezirk Oberbayern

- Barbara Wirth
- Marvin Ehaus

Bezirk Ober- und Mittelfranken

- Christian Stumpf für ihren langjährigen Einsatz.

Die Wasserwacht-Bayern ist ihnen für ihr außerordentliches und unermüdliches Engagement, ihren Einsatz und ihre Umsetzungsstärke mehr als dankbar. Die Bilanz der vergangenen vier Jahre kann sich auf jeden Fall sehen lassen.

Ein herzlicher Dank geht auch an alle ausgeschiedenen Kreis-, Orts- und Gruppenleiter für ihr Engagement und ihren Einsatz.



Die neuen Gesichter der Landesleitung

Oberstes Gremium der Wasserwacht-Bayern ist die Landesleitung. Sie wird alle vier Jahre neu gewählt, das nächste Mal 2025. Sie besteht aus dem Vorstand (geschäftsführende Landesleitung), den Vorsitzenden und den Technischen Leitern der Bezirke sowie weiteren hinzuberufenen Mitgliedern.

Geschäftsführende Landesleitung (Fotos rechts):

- Bild 1: Vorsitzender Thomas Huber, MdL
- Bild 2: 1. Stellv. Vorsitzender Benjamin Taitsch
- Bild 3: 2. Stellv. Vorsitzender Sebastian Schlereth
- Bild 4: 3. Stellv. Vorsitzende Saskia Fuhrmann
- Bild 5: Technischer Leiter Marcus Röttel
- Bild 6: 1. Stellv. Technischer Leiter Dr. Oliver Welter
- Bild 7: 2. Stellv. Technischer Leiter Stefan Mendl
- Bild 8: 1. Stellv. Jugendleiterin Birgit Geier
- Bild 9: 2. Stellv. Jugendleiter Alexander Kager



Zur Landesleitung gehören aus den Bezirken:

Bezirk Oberbayern

- Vorsitzender: Hans-Michael Weisky
- Technischer Leiter: Jürgen Macha

Bezirk Schwaben

- Vorsitzender: Wolfgang Piontek
- Technischer Leiter: Nico Harder

Bezirk Niederbayern/Oberpfalz

- Vorsitzender: Hans Nothaft
- Technischer Leiter: Christian Gumpendobler

Bezirk Unterfranken

- Vorsitzender: Thomas Engel
- Technischer Leiter: Johannes Rennert

Bezirk Ober- und Mittelfranken

- Vorsitzender: Hans-Jürgen Seeg
- Technischer Leiter: Jochen Hopperdietzel

Neugewählte Jugendleiter der Bezirke:

Bezirk Oberbayern

- Jugendleiterin: Carmen Kornalik
- 1. Stellv. Jugendleiterin: Lisa Wünsche
- 2. Stellv. Jugendleiterin: Melanie Röttel



Bezirk Schwaben

- Jugendleiter: Michael Stegmüller
- 1. Stellv. Jugendleiter: Thomas Thiel
- 2. Stellv. Jugendleiterin: Anna Wütschner

Bezirk Niederbayern/Oberpfalz

- Jugendleiterin: Verena Grad

Bezirk Unterfranken

- Jugendleiterin Tanja Blaesing
- 1. Stellv. Jugendleiterin: Leonie Naumann
- 2. Stellv. Jugendleiter: Alexander Kager

Bezirk Ober- und Mittelfranken

- Jugendleiterin: Bianca Reg
- Stellv. Jugendleiter: Philipp Nützel

Allen Gewählten wünschen wir viel Erfolg, ein glückliches Händchen bei Entscheidungen und viel Spaß und Freude bei ihrer Arbeit.

Unser Engagement

Corona

AHA Regeln, Hygienekonzepte, keine Freunde treffen, kein Schwimmtraining und keine Gruppenstunden!

Ein sehr herausforderndes Jahr, welches uns allen ganz sicher nachhaltig in Erinnerung bleiben wird, liegt hinter uns. Wir alle standen und stehen vor außerordentlichen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie, gerade in der Jugendarbeit. Um den Kontakt zu den Jugendlichen nicht zu verlieren und auch im Lockdown inhaltlich gute Angebote machen zu können, nutzten und nutzen viele von euch digitale Medien wie Instagram, Youtube, Facebook, WhatsApp, Teams und Zoom.

Viel Flexibilität, neue Ideen und Konzepte waren gefragt. Auch wir haben versucht, die Jugendleiter/innen in der Wasserwacht so gut wie möglich zu unterstützen. Neben verschiedenen Infobriefen wurden Online-Austauschrunden organisiert.

Allerdings sehnen sich viele Jugendliche und auch wir weiterhin nach realer Begegnung, so dass die digitalen Angebote eher Notlösungen darstellten.

„Gute Jugendarbeit lebt von Beziehungen – und die lassen sich nur bedingt in den digitalen Raum verlegen“. Wir hoffen, dass bald wieder Normalität einkehrt und die Einschränkungen uns im Herbst nicht wieder treffen.

Viele geplante Aktionen mussten pandemiebedingt verschoben oder abgesagt werden.



Wettbewerbe 2021

Wir hatten uns nach langen und intensiven gemeinsamen Beratungen dazu entschlossen, alle geplanten Rettungsschwimmwettbewerbe (Kreis-, Bezirk- & Landeswettbewerb) für die Saison 2021 abzusagen. Dies betraf gleichermaßen die Jugend- als auch die Erwachsenenwettbewerbe. Die Gefahr einer Ansteckung war einfach zu groß. Besonders im Bereich der Jugendarbeit, sind wir zur besonderen Vorsicht aufgerufen. Die Fürsorgepflicht unsererseits endet natürlich nicht mit der Volljährigkeit, sondern gilt für alle aktiven Kolleginnen und Kollegen in der Wasserwacht-Bayern. Weitere Argumente unserer Entscheidungsfindung waren, dass wir aufgrund der starken regionalen Infektionsschwankungen keine validen Planungen vornehmen können. Auch waren die Bäder meist geschlossen bzw. das dortige Hygienekonzept verbot solche Team-Events. Außerdem üben wir mit unseren Rettungsschwimmwettbewerben einen Kontakt-Sport aus, der mit den momentan gültigen AHA-Regeln nicht vereinbar war. Auch das Anreisen von Teilnehmern und Helfern ist unter Umständen nicht möglich.

Unser Wettbewerb „**Mach wass!**“ zum Thema Klima- und Naturschutz musste pandemiebedingt verlängert werden. Wir freuen uns schon die Sieger beim nächsten Landeswettbewerb auszeichnen zu dürfen!



Wahlveranstaltungen 2020

Im Herbst fanden vier Onlineveranstaltungen zum Thema Jugendarbeit in der Wasserwacht mit insgesamt über 350 Teilnehmern statt.

Hierbei konnten sich Interessierte über folgende Inhalte informieren und Fragen dazu stellen.

Themenpunkte

- Struktur der Wasserwacht
- Aufgaben der Jugendleiter
- Voraussetzungen eines Jugendleiters
- Versammlungen



Tagungen mit Bezirksjugendleitungen

Die Herbsttagung fand online statt und die Frühjahrstagung fiel aufgrund Schwierigkeiten bei der Terminfindung aus.

Daraufhin ließen wir mit jedem Bezirk die letzten vier Jahre bei einem virtuellen Abend Revue passieren und es gab einen Rück- und Ausblick.

RTG J

Themen waren bei den Onlinesitzungen die gegenseitige Vorstellung der jeweiligen Aktivitäten, aktuelle Informationen zur Coronapandemielage und die Vorbereitung einer gemeinsamen Aktion.

Gemeinsam stark, gemeinsam vernetzt!

Unter diesem Motto fand im März ein Austausch zur Jugendarbeit im BRK für Jugend- und GruppenleiterInnen und Interessierte der Jugendarbeit statt.

Nach einer kurzen Einführung der Landesjugendleitungen der Gemeinschaften, erfolgte in digitaler Form ein gegenseitiges Kennenlernen und Austauschen in lockerer Runde mit offenem Ende.



JuWA Update

Die überarbeiteten JuWA-Ausbildungsunterlagen in der Version 2021 im schicken aktuellen Corporate Design (CI) sind im IMS zum Download bereitgestellt.

Im Mittelpunkt der Version 2021 ist das JuWA Ausbildungsnachweisheft, was einen neuen Anstrich erhalten hat.

Neu hinzugekommen ist eine umfangreiche Spielesammlung am und im Wasser. Eine Vielzahl an Spielmöglichkeiten lassen keine Langeweile mehr im Schwimmtraining aufkommen. Die entsprechenden Arbeitshilfen dienen den Auszubildenden als Lehr- und Lernbasis für eine qualitativ hochwertige Ausbildung.



Austauschtreffen auf Bundesebene

Im Dezember 2020 und Mai 2021 fanden Austauschtreffen in digitaler Form auf Bundesebene statt.

Hierbei erfolgte eine Erfassung des Ist-Standes der Jugendarbeit der Wasserwacht in den einzelnen Bundesländern.

Daraus wurden Bedarfe und Ziele erarbeitet. Schwerpunkte sollen im nächsten Jahr die Erarbeitung einer gemeinsamen Arbeitshilfe für Gruppenleiter, sowie ein Angleich der Arbeitsunterlagen für Prävention sexualisierter Gewalt sein.



Sicher schwimmen: Gemeinsam aktiv für den Bädererhalt!

Es fand Anfang Mai 2021 eine virtuelle Podiumsdiskussion mit verschiedenen Vertretern u.a. aus Wasserwacht und Politik statt, bei der beispielsweise folgende Fragen diskutiert werden:

- Schwimmfähigkeit: Was bedeutet das überhaupt?
- Warum schließen viele Bäder und was sind Frühwarnzeichen?
- Wie kann aktiv auf Herausforderungen eingegangen werden?
- Fragen und Ideen aus dem Publikum

Aus dieser Runde fanden sich Mitglieder für die AG Schwimmfähigkeit, die sich mit dem Thema „Sicher schwimmen“ auseinandersetzen.

Lerncampus – Sequenzen für digitale Leitungskräfteausbildung

Im Lerncampus stehen sieben kurze Sequenzen mit je ca. 20 Minuten, als digitale Ergänzung zur Leitungskräfteausbildung zur Verfügung.

Die Inhalte:

- Digitale Instrumente
- Strukturen und Vorschriften
- Wahlen und Ehrungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Einnahme- und Förderungsmöglichkeiten
- Beschaffungen BayRDG
- Jugendarbeit



Das Angebot ist auf freiwilliger Basis und steht für alle Wasserwachtler kostenfrei bereit. Die Kurz-Videos sollen lediglich eine kleine Unterstützung – vor allem für neugewählte Führungskräfte auf Orts- und Kreisebene – sein!

Neue Mitgliedschaft beim BLSV

Neu ist auch, unsere Mitgliedschaft beim BLSV!

Der BLSV ist die Dachorganisation des organisierten Sports in Bayern und der Interessensvertreter seiner Sportvereine und Sportfachverbände.

Durch den BLSV haben wir unsere Fördermöglichkeiten erweitert, so können wir unter anderem für unsere Wettbewerbe und verschiedene Lehrgänge Zuschüsse bekommen.



Erfolgsstory – Schulschwimmwoche BAYERN SCHWIMMT

Das primäre Ziel der Wasserwacht ist die Verhinderung des Ertrinkungstods. Dieses Ziel wollen wir nicht nur mit unserer professionellen, ehrenamtlichen Wasserrettung erreichen, sondern auch mit der Breitenausbildung im Schwimmen und Rettungsschwimmen. Denn schwimmen zu können, ist der allerbeste Schutz vor dem Ertrinken.

Als neuer Baustein wurde 2019 erstmals das Projekt BAYERN SCHWIMMT durchgeführt. Hintergrund ist der abnehmende Anteil der schwimmfähigen Bevölkerung. Immer mehr Schwimmbäder schließen, die Fahrzeiten werden länger oder Familien gehen eher ins näheregelegene Spaßbad.

In den Jahren 2020 und 2021 waren die Bäder wegen der Corona-Pandemie zeitweise komplett geschlossen, so dass weder Schwimmunterricht der Schulen noch Schwimmkurse stattfinden konnten.

Rückblick 2019 – Ehrenamtliche erteilen Blockunterricht. Im Rahmen des Projekts boten die Ortsgruppen der Wasserwacht in einer Juliwoche Blockunterricht für die vierten Klassen an. Konkret bedeutete dies, dass die Kinder tägliche Unterrichtseinheiten (Doppelstunden) im örtlichen Schwimmbad erhielten, mit theoretischen Inhalten und vor allem viel Zeit zum Schwimmen. Der letzte Tag war reserviert für die Abnahme der Schwimmabzeichen.



Ziel von BAYERN SCHWIMMT ist die Verbesserung der Schwimmfähigkeit aller Kinder, am besten mindestens durch das Erreichen des Deutschen Schwimmabzeichens in Bronze. Denn mit diesem Abzeichen zeigen die Kinder, dass sie sich eine gewisse Zeit gut über Wasser halten und vor allem, sich gut im Wasser (mit dem Kopf unter Wasser) orientieren können. Beides sind im Notfall überlebenswichtige Fähigkeiten.

Die Bayerische Landtagspräsidentin Ilse Aigner übernahm die Schirmherrschaft und Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo unterstützte das Pilotprojekt, ebenso die Schwimmerin Alexandra Wenk sowie TV-Redakteur „Checker Tobi“ alias Tobias Krell. Die teilnehmenden Kommunen waren den Ehrenamtlichen eine große, organisatorische Hilfe. Sie stellten Schwimmbäder zur Verfügung und unterstützten die Aktion finanziell. Mehr als 4.000 Kinder von rund 60 Schulen erreichten in der Woche mindestens eins der Schwimmabzeichen.

BAYERN SCHWIMMT 2020 und 2021 – Gleiches Motto, neues Format: Sommer, Sonne, sicher schwimmen! Seit Beginn der Corona-Pandemie fielen der reguläre Schwimmunterricht sowie Schwimmkurse größtenteils aus. Das Konzept wurde auf die neuen Gegebenheiten angepasst, so dass Kinder mit Hilfe ihrer Eltern die Grundlagen erlernen, gemeinsam im Sommer üben und noch das ein oder andere Schwimmabzeichen erlangen können. Um möglichst viele Kinder zu erreichen, wurde das Projekt BAYERN SCHWIMMT digital mit Video-Tutorials umgesetzt (siehe <https://www.bayernschwimmt.de>).

Erstellt wurden die Videos mit Hilfe von ehrenamtlichen Ausbilderinnen und Ausbildern der Wasserwacht, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen in die Tutorials einbrachten. Als wichtiger Unterstützer war in diesem Jahr auch Julian Janssen mit dabei, der beliebte Moderator der Kika-Wissenssendung Checker Julian.



Auch 2021 fand die Aktion Corona-konform als digitales Projekt statt mit Video-Tutorials zum „Seepfändchen“ und zum Deutschen Schwimmabzeichen in Bronze. Mit Ausblick auf die großen Ferien wurden zudem Lerninhalte zum sicheren Schwimmen am Badesee vorbereitet.



Inhaltliche Schwerpunkte lagen dabei auf den folgenden drei Kernbereichen:

1. Die Kinder sollten als wichtigste Vorbeugung gegen Unfälle im Wasser sicher schwimmen lernen. Neben den Grundlagen wurden Schwimm-Tutorials erstellt, in denen die Ausbilderinnen und Ausbilder praktische Übungen für Eltern und Kinder rund um das Brustschwimmen zeigen.
2. Das Kennenlernen der Baderegeln, um Gefahren zu erkennen und vermeiden zu können. Deren Missachtung bzw. Unkenntnis ist eine häufige Ursache für Unfälle am und im Wasser. Darauf wurde in den Videos anschaulich eingegangen, wie auch auf die Notfallsituationen und wie man sich dann verhält.
3. Der dritte Schwerpunkt liegt auf dem Wissen und Zutrauen, wie sie sich oder anderen Personen helfen können, die in Gefahrensituationen kommen.

Unsere Perspektive

Herausforderung für das neue Jahr

Im letzten Jahr hat sich die Jugendarbeit neuen Herausforderungen gestellt und in den kommenden Jahren müssen Erkenntnisse gebündelt und fixiert werden, um eine Unterstützung für die kommende Arbeit zu haben.

Unsere Aufgabe zur Unterstützung in der Jugendarbeit

Kurzfristig

- digitale Vernetzung zw. Jugend & Gruppenleitern ermöglichen
- Gruppenleitermotivation & -ausbildung
- Förderung der möglichen Amtsübergabe nach den Wahlen

Mittelfristig

- persönliche Jugendarbeit wieder schnellstmöglich ermöglichen
- Verbreitung von Konzepten für trockene Jugendarbeit
- Mitgliederwerbung



Langfristig

→ u.a. Mentoringsystem

Es sind kaum neue Mitglieder dazugekommen und damit hat sich auch die Altersstruktur in der Wasserwacht verschoben.

Die Altersstruktur in der Wasserwacht hat sich im letzten Jahr verschoben, so werden die größten Herausforderungen für das kommende Jahr sein, neue Mitglieder zu gewinnen und unsere Kinder und Jugendlichen wieder in Präsenz mit Freude und Spaß an die Aufgaben der Wasserwacht heranzuführen.

Mitgliederzahlen 2021 (Stand 01.03.2021)



GREMIEN

Landesausschuss	40
Landesleitung	43
Landesversammlung	50

LANDESAUSSCHUSS

Annema Ljevak

Nach wie vor werden wir durch die Pandemie beherrscht. Unsere Sitzungen finden online statt. Wir stellen fest, dass unsere Tagesordnung schon immer umfangreich ist. Die TOPs zeitlich einzuschätzen, ist immer ein Blick in die Glaskugel. Aber wir können dazu ein positives Fazit ziehen. Wir fassen uns konkreter, sind geübter mit digitalen Möglichkeiten und immer wieder überrascht, dass die Sitzungen von allen Beteiligten zügig und effizient abgehalten werden. Vielleicht liegt es daran, dass wir von zu Hause aus entspannter und ohne lange Anfahrt weniger gestresst sind oder wir bereiten uns anders auf die Onlinesitzungen vor, wer weiß...

Dennoch, uns geht es wie Euch allen: nichts ersetzt den persönlichen Kontakt! Das zwischen-menschliche vermissen wir mehr denn je. Leider konnten wir uns bisher nicht von den scheidenden Mitgliedern des LAJ verabschieden.

PERSONELLES

Landesleitung

- Sonja Hieber
- Charleen Nowag
- Luisa Bätz

Vorsitzende der Bezirksausschüsse

- Niederbayern/Oberpfalz Heinrich Müller, ab Mai Dr. Michael Papacek
- Oberbayern Stephanie Fuß (wurde bis Juni dauerhaft vertreten von Annemaria Ljevak)
- Ober- und Mittelfranken Thomas Wolf
- Schwaben Josef Onischko, ab Juli Max Endt
- Unterfranken Thomas Schlott, ab Mai Andreas Wirth

Hinzuberufene Mitglieder

- Andreas Wirth (ab Mai Vorsitzender Unterfranken)
- Martin Krumsdorf



Beratende Mitglieder

- Geschäftsführer BJRK *Jörg Duda*
- Niederbayern/Oberpfalz *Martin Stumpf, ab Januar Verena Kainzbauer*
- Oberbayern *Ilona Ziegler*
- Ober- und Mittelfranken *Bettina Kuhn*
- Schwaben *Ralf Nachtmann, ab Mai Marcus Kern, ab Juli Bettina Pöhlmann*
- Unterfranken *Stefan Fischer*

Unser Engagement

Die Vor- und Nachbereitung der **JRK-Landesversammlung** hat einiges abverlangt. Die Herausforderung der ersten digitalen Landesversammlung waren nicht nur mal eben die Technik sondern auch die verschiedenen Meinungen zu den heiß diskutierten Anträgen einzufangen und Verständnis zu schaffen – leider gelingt das nicht immer. Auch hier fehlen die persönlichen und konstruktiven Gespräche sehr. Mit welchen Mitteln können wir unseren Mitgliedern und Führungskräften den Weg durch die Pandemie und den harten Lockdown Unterstützung anbieten? Regelmäßige Infos auf unserer Homepage konnten wir zur Verfügung stellen.

Bildung: Die Umstrukturierung vieler Lehrgänge auf digitale Durchführung galt es weiter voranzutreiben. Lehrgänge mussten abgesagt oder ins digitale verschoben werden, die durchgeführten wurden Lehrgänge reichlich gebucht.

Entscheidend für die Notfalldarsteller sind Beschlüsse aus unserer 188. LAJ Sitzung. Hier konnten wir einstimmig auf die bayerischen Ausführungsbestimmungen verändern: Zugangsvoraussetzung für „Planen und Durchführen von Übungen“ wird künftig auch das Modul „Teamentwicklung und Konfliktmanagement“ alternativ zum Seminar „Leiten und Führen von Gruppen“ sein und das Modul „Planen und Durchführen von Übungen“ wird mit einem Praxisteil erweitert. Hier haben wir das Rad nicht neu erfunden, sondern festgeschrieben was bereits 2015 entschieden und als Pilotprojekt in den vergangenen Jahren praktiziert und gut befunden wurde. Hier ein großer Dank an alle ND-Lehrteams!

Projektgruppe Ehrenamt: Im Nachgang zur letzten Landesversammlung hat sich die personelle Situation stark dezimiert. Der Auftrag für diese PG entstand aus der Landesversammlung 2019. Es stellt sich die Frage, ob der Auftrag „Ehrenamt stärken“ je abgeschlossen werden kann und ob hieraus nicht eine beständige AG entstehen sollte? Zur besseren Vernetzung werden wir im LAJ Zwischenberichte abrufen und überlegen, ob eine Ausweitung in die Ebenen der Bezirks- und Kreisverbände notwendig ist. Damit wäre die PG näher an der Basis und könnte den Bedarf besser bearbeiten. Hierfür an alle die Einladung in der PG mitzuwirken!

Jubiläum: Das Jugendrotkreuz wird nächstes Jahr 75 Jahre alt. Hierzu wird es neben einer Veranstaltung zu Feier auf dem Landeswettbewerb 2022 auch eine Mitmach-Aktion geben. Lasst euch überraschen – die Vorbereitungen laufen bereits!w



Unsere Bewertung

Der Landesausschuss stand mit den bisherigen Aufgaben schon vor viel Arbeit, die Pandemie hat dem noch eines draufgesetzt. Alles hatte sich um das Pandemiegeschehen herumgedreht. Wie können Aus- und Fortbildungen, Gremienarbeit und Wettbewerbe weiterlaufen?

Der harte Lockdown stellte uns alle auf eine harte Bewährungsprobe, damit die Jugendarbeit nicht zum Opfer fällt. Der Einfallsreichtum und die Umsetzung toller Projekte und Ideen aus den Kreis- und Bezirksverbänden sind ein Beweis für euer tolles Engagement. Gut, dass alle Positionen besetzt waren. Die vielen Aufgaben können nur in enger Zusammenarbeit mit den Erfahrungsschätzen der Hauptberuflichen und der Motivation der Ehrenamtlichen geleistet werden. Gemeinsam an einem Strang ziehen ist enorm wichtig. Wir müssen immer unser gemeinsames Ziel im Auge behalten und klar kommunizieren. Wir als Gremium müssen flexibel und zukunftsorientiert handeln, damit wir attraktiv und up to date bleiben.

Unsere Perspektive

Das Wahljahr bringt neue Gesichter auch in den LAJ. Unser Jugendverband hat so viele motivierte, engagierte Mitglieder. Gebt allen eine Chance sich einzufinden und ihre Ideen einzubringen.

Die AGs und PGs werden mit der neuen Legislaturperiode wieder eingesetzt. Wir wünschen uns die Mitarbeit aus der Basis – gemeinsam gestalten ist die Devise – um auch zukünftig als moderner Jugendverband weiter bestehen zu können. „BRK der Zukunft“ und die neue „Kampagne“ werden den neuen LAJ begleiten. Hoffentlich auch das Ausklingen der Pandemie und der Wechsel in Präsenzveranstaltungen ohne Masken und Abstand mit einem Paukenschlag zum 75. Geburtstag des JRK.



LANDESLEITUNG

Charleen Nowag

PERSONELLES

- Sonja Hieber
- Luisa Bätz
- Charleen Nowag
- Jörg Duda, in seiner Funktion als Geschäftsführer, ist ebenfalls Teil des Landesleitungs-Teams.

Unser Engagement

Wie bereits gegen Ende des letzten Berichtszeitraums fanden die zahlreichen **Veranstaltungen**, an denen die Landesleitung teilgenommen hat, überwiegend in digitaler Form statt. Einer der ersten Termine die wieder vor Ort stattfinden konnten, war der letzte LAJ der Landesleitung am 24. Juli 2021 in Nürnberg und damit auch der letzte Landesauschuss für die amtierende Landesleitung. Vier ereignisreiche Jahre gehen damit für uns zu Ende. Doch nicht nur für uns, sondern für viele Führungskräfte in Bayern. Damit das **Wahljahr 2021** trotz der erschwerten Bedingungen ein voller Erfolg wird und damit wir unsere Ämter in gute Hände übergeben können haben wir uns etwas einfallen lassen und unsere Wahlkampagne **#echtesengagement** gestartet. Da es uns eben **#nedwuascht** ist was mit unserem Jugendrotkreuz in Bayern passiert, haben wir in diesem Rahmen einen Newsletter gestartet für Menschen, die sich für ein Amt auf Landesebene begeistern können, fancy Wahl-Merch zum Bestellen in unseren Spreadshirt-Shop gepackt und ein Wahlpaket geschnürt. Auf unserer Website haben wir außerdem noch eine nützliche Arbeitshilfe zu Wahlen mit Kindern neu erstellt, einen Ablaufplan Urnenwahl und ein FAQ zu Wahlen in Zeiten von Corona publiziert.

Apropos Corona...: am 15.06. haben wir einen **Austausch zu Sommerferienmaßnahmen** während Corona angeboten der super angenommen wurde. Doch damit nicht genug nach dem Termin kam Patrick von der Wasserwacht Oberammergau zu und hatte die Idee eine Übersicht zu erstellen, warum man Projekte mit seiner Gruppe starten sollte, was das für eine und für andere bringt und wie man sowas auf die Beine stellt. Wir fanden die Idee super und so entstand **Tschakka, ein JRK-Aktionsheft für Projekte**. Das Heft ist mit viel Liebe gestaltet und gespickt mit Best-Practice-Beispielen, um euch Input zu liefern was ihr alles mit eurem JRK starten könnt. Zu finden ist das Heft zum Download auf unserer Website.

Im September, um genau zu sein vom 20.-22., findet der dritte **Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit** statt, dieses Mal digital. Auch hier ist das JRK natürlich mit am Start. Montags gibt es einen Austausch mit verschiedenen Trägern zum Thema „Gesundheitsförderung in der Kinder- und Jugendarbeit“ und einen Workshop „Schule und Jugendverband. So klappt das beim Jugendrotkreuz“ statt. Die Teilnahme ist kostenlos und bietet uns ein großes Publikum, vor dem wir uns natürlich gerne präsentieren. Das ist bei weitem nicht alles was bei uns seit der letzten Landesversammlung so lief doch alles einfach aufzuzählen wäre langweilig und um in alles einen kurzen Einblick zu geben reicht der Platz nicht. Diese vier Punkte geben aber recht gut wieder wie vielfältig die Arbeit der Landesleitung ist und noch viel mehr beinhaltet als die Gremienarbeit.



Unsere Bewertung

Vier Jahre mit Höhen und Tiefen neigen sich dem Ende zu. Wir haben viel geschafft, neues ausprobiert und Diskussionen angestoßen. Wir konnten nicht alle Ziele, die wir uns zu Beginn unserer Amtszeit gesteckt hatten, erreichen, aber eine gute Basis zur Weiterarbeit schaffen. Der Arbeitsaufwand innerhalb der Landesleitung bleibt konstant auf einem sehr hohen Niveau, welches mit einer dreiköpfigen ehrenamtlichen Landesleitung, trotz eines starken hauptberuflichen Teams im Rücken, kaum zu bewältigen ist. Hier besteht in den nächsten Jahren akuter Handlungsbedarf und muss der Verband dringend in die Diskussion gehen, um eine gute Weiterarbeit zu ermöglichen.

Weiter fortgesetzt haben wir unsere bewährten Kommunikationskanäle z. B. in den Landesausschuss (Weiterleitung aller Rundschreiben der Bundesleitung, dauerhaft aktuell gehaltene Präsentation für die Bezirksversammlungen, spezieller LAJ-Newsletter).

Unsere Perspektive

Wir bedanken uns für vier Jahre, in denen wir viel lernen durften und freuen uns darauf eine neue Landesleitung in ihre herausfordernden Ämter einzuführen. Es gibt immer viel zu tun in einem so großen Jugendverband. Wir hoffen, dass die neue Landesleitung ihre Ziele erreicht und viel Spaß bei der Ausübung ihrer Aufgaben hat.

Unsere Termine

21.08.2020	Landesleitung	
30.08.2020	Landesleitung	
01.09.2020	Probe digitale JRK Landesversammlung	
05.09.2020	Länderrat	Charly und Jörg
06.09.2020	Landesleitung	
07.09.2020	Vorbereitung BuKo mit Delegierten	
11.-12.09.2020	Arbeitstagung Verbände	
18.-20.09.2020	19. JRK-Landesversammlung	alle
25.-27.09.2020	JRK-Bundeskonzferenz	alle
07.10.2020	G9-Treffen	Luisa und Jörg
08.10.2020	Einladung KV Altötting	Luisa und Jörg



09.10.2020	Landesleitung zur Vorbereitung LAJ	
16.-18.10.2020	BJR-Vollversammlung	Charly
24.10.2020	Landesausschuss	
27.10.2020	Austausch BRK-Landesgeschäftsführung wegen JRK und Corona	
08.11.2020	Treffen AG Diversität	Luisa
13.11.2020	Landesleitung	
13.-15.11.2020	Treffen Bundesleitung-Landesleitung	
17.11.2020	RTG-J	
24.11.2020	Landesleitung	
24.11.2020	Abstimmungen zu Wahlen 2021 mit Gemeinschaften	
27.11.2020	DRK-Bundesversammlung	
28.11.2020	Verleihung Leonore von Tucher-Stifterinnenpreis	Sonja
30.11.2020	Kuratorium Leonore von Tucher-Stiftung	Sonja und Jörg
01.12.2020	Klausur Team	Alle
03.12.2020	Landesleitung	
03.12.2020	RTG-J	
04.12.2020	Workshop Relaunch neue HP	
06.12.2020	Abstimmung mit AG D für Workshops	Luisa, Sonja und Jörg
09.12.2020	Landesausschuss	
14.12.2020	BRK-Landesvorstand	
15.12.2020	Landesleitung	
17.12.2020	Weiterarbeit Workshops AG D	Luisa
06.01.2021	Landesleitung	



07.01.2021	Landesausschuss zu Corona-Situation	Alle
22.01.2021	Landesleitung	
22.-23.01.2021	Arbeitstagung BJR	Luisa und Jörg
23.01.2021	Treffen LdJA Unterfranken	Jörg
26.01.2021	RTG-J	
28.01.2021	Austausch Jugendpolitik BJR	Jörg
29.01.2021	Auf einen Kaffee mit Charly	Charly und Jörg
03.02.2021	Interview TH Köln Jugendarbeit	Jörg
06.02.2021	Landesausschuss	
08.02.2021	Treffen AG Diversität	Sonja und Luisa
09.02.2021	Landesleitung	
09.02.2021	Austausch JRK Saarland	Sonja, Luisa und Jörg
18.02.2021	Prozess digitaler Aufnahmeantrag	Jörg
23.02.2021	Landesleitung	
24.02.2021	Landesleitung	
25.02.2021	Kuratorium Gauting	Jörg
01.03.2021	Nijaf	Jörg
03.03.2021	PG Wahlen	Sonja und Jörg
04.03.2021	Auf einen Kaffee mit Hilke	Jörg
04.03.2021	Prozess digitaler Aufnahmeantrag	Jörg
08.03.2021	BRK-Landesvorstand	Sonja
10.03.2021	G9-Treffen	Luisa und Jörg
11.03.2021	Austausch Landesleitungen und Bundesleitung	
15.03.2021	Landesausschuss zur Öffnung von Jugendarbeit	Alle



16.03.2021	Landesleitung	
16.03.2021	Auf einen Kaffee mit Luisa	Luisa und Jörg
17.03.2021	Gespräch Lettenbauer & Walter-Rosenheimer zur Öffnung von Jugendarbeit	Jörg
18.03.2021	Austausch Bundesleitung und Landesleitungen	Luisa und Jörg
20.03.2021	SSD-Praxistag	Sonja und Jörg
20.03.2021	BJR-Vollversammlung	Luisa und Charly
25.03.2021	Lenkungsgruppe Jugend und Familie	Jörg
27.03.2021	Länderrat	Charly und Jörg
31.03.2021	Landesleitung	
11.04.2021	Treffen AG Diversität	
14.04.2021	Landesleitung	
15.04.2021	Abstimmungen Landesleitungen Gemeinschaften zu Öffnungen	
19.04.2021	Landesleitung	
19.04.2021	PG Wahlen	
28.04.2021	Auf einen Kaffee mit Sonja	Sonja und Jörg
03.05.2021	Landesleitung	
06.05.2021	Austausch Nachbereitung Länderrat	Charly und Jörg
12.05.2021	Weiterentwicklung Lerncampus	Jörg
15.05.2021	Landesausschuss mit AG und PG-Vertretungen	
18.05.2021	Projekt Ehrenamt (BRK der Zukunft)	Sonja und Jörg
25.05.2021	Landesleitung	
07.06.2021	Landesleitung	
08.06.2021	G9	Luisa und Jörg
09.06.2021	PG Wahlen	Sonja und Jörg



15.06.2021	Austausch Sommermaßnahmen im JRK	Luisa, Charly, Sonja, Jörg
17.06.2021	Vorbereitung Kuratorium	Sonja und Jörg
17.06.2021	Vorstellung Kandidierende Bundesleitung	Jörg
18.-20.06.2021	BJR-Vollversammlung	Luisa und Charly
21.06.2021	BRK-AG Vielfalt	Jörg
23.06.2021	Landesleitung	
24.06.2021	Mitgliederversammlung Aktion Jugendschutz	Jörg
24.06.2021	Austausch Gemeinschaften wegen BRK-Landesvorstand	
28.06.2021	BRK-Landesvostand	Luisa
28.06.2021	Ortsbegehung Landesversammlung	Jörg
30.06.2021	Vorstellung Inklusionsaktivitäten	Jörg
30.06.-01.07.2021	Tagung der Geschäftsführer/-innen der Jugendverbände, Gauting	Jörg
01.07.2021	Austausch Bundesverband Nachhaltigkeitsziele	Jörg
01.07.2021	1. LeiCo-Talk	Luisa
04.07.2021	Siegerehrung digitaler Vorentscheid	Sonja, Charleen, Luisa und Jörg
05.07.2021	AG Flucht BJR	Jörg
05.07.2021	AG Diversität	Sonja, Luisa und Jörg
06.07.2021	Landesleitung	
06.07.2021	Projekt Ehrenamt (BRK der Zukunft)	Sonja und Jörg
07.07.2021	Lenkungsgruppe Jugend- und Familie	Jörg
07.07.2021	Kuratorium Leonore von Tucher-Stiftung	Sonja und Jörg
08.07.2021	RTG	Luisa, Sonja und Jörg
13.07.2021	Videokonferenz potenzielle Kandidierende	Alle



23.-25.07.2021	Landeswettbewerb + Siegerehrung	Sonja, Luisa und Jörg
24.07.2021	Landesausschuss Nürnberg	Luisa, Jörg und Charly
28.07.2021	PG Wahlen	Sonja und Jörg
30.07.2021	Landesleitung	
03.08.2021	Abstimmung AKB und BJRK	Steffi und Jörg
10.08.2021	Termin Bundesleitung + Landesleitungen Corporate Design	Jörg
12.08.2021	Videokonferenz potenzielle Kandidierende	Alle
13.08.2021	Landesleitung	



LANDESVERSAMMLUNG

Luisa Bätz

PERSONELLES Die JRK-Landesversammlung setzt sich zusammen aus einer gewählten Person jedes Kreisverbands, drei Delegierten je Bezirksverband, sowie den stimmberechtigten Mitgliedern des Landesausschuss. Beratende Mitglieder sind die Jugendleitungen der anderen Gemeinschaften, die Geschäftsführung des JRK sowie die JRK-Beauftragten auf Bezirksebene.

Unser Engagement

Die 19. Landesversammlung fand am 19. September 2020 aufgrund der unsicheren Pandemie-Lage zum ersten Mal digital via Zoom statt. Lediglich Landesleitung, Moderation, Technik und Geschäftsstelle tagten gemeinsam am ursprünglich geplanten Ort in Augsburg. Abstimmungen, Anwesenheit und Präsentation wurden mittels OpenSlides abgebildet. Um dies zu ermöglichen, musste im Vorhinein ein Umlaufbeschluss gemäß §55 (2a) und §55a der BRK-Satzung durchgeführt werden. Wie bereits in den Vorjahren gut etabliert, wurde die Sitzung extern moderiert und via Livestream (Ton) übertragen. Trotz der digitalen Durchführung und der Verkürzung auf einen Tag war der Wunsch der Landesleitung möglichst viel einer regulären Landesversammlung abzubilden. So gab es neben der Antragsdiskussion und der ordnungsgemäßen Berichtsentgegennahme weitere Berichte aus dem Verband und dem BJR und eine Vorstellung der neuen und relevanten Sinus-Jugendstudie. BJR-Präsident Matthias Fack verließ der Landesleitung stellvertretend für die AG Diversität den VIEL-Preis für die Ausarbeitungen rund um die interreligiösen Kalender.

Unsere Bewertung

Die Landesversammlung konnte ohne technische Probleme durchgeführt werden. Lediglich ein Nutzer-Account von OpenSlides musste spontan neu angelegt werden und während der Verabschiedung 3 Minuten vor Ende der Versammlung versagte eines der WLANs im Tagungsraum der Landesleitung und Geschäftsstelle. In der Regel versuchen wir Feedback, soweit umsetzbar, aus den Vorjahren mit aufzunehmen. Die allgemeine Sitzungskultur hat sich im letzten Jahr nicht verbessert, vermutlich auch, weil digital einfach weniger Raum für Gespräche bietet als eine analoge Landesversammlung. Bevor die Sitzung richtig beginnen konnte, wurden–zum Teil nicht erfüllbare–Geschäftsordnungsanträge, die sich vor allem gegen die Sitzungsausgestaltung richteten, gestellt. Der Ablauf und die Tagesordnung sind sehr frühzeitig mit Landesausschuss diskutiert und beraten und auch transparent z. B. in den Versänden gegenüber der Delegierten kommuniziert. Hier wünschen wir uns, dass im Vorfeld das Gespräch mit uns gesucht wird, um eine gute, verbindliche und tragfähige Lösung zu schaffen. Dies zog sich weiter durch die Antragsberatung, die sich zum großen Teil mit Anträgen und Änderungsanträgen beschäftigte, zu denen es zwischen Antragstellenden und Sitzungsleitung andere vorherige Absprachen gab oder die sich



schon vorher im gemeinsamen kollegialen Austausch hätten klären lassen können.

Hierdurch wird dann das Ziel, die eigentliche inhaltliche Diskussion, aus dem Auge verloren. Seitens der Landesleitung wurde – so unsere Wahrnehmung–Offenheit und Erreichbarkeit kommuniziert. Jedoch auch wurden einzelne Anträge gestellt, die über die Aufgaben der LV hinausgehen. Das ist eine unglückliche Situation.

Aus dem Feedback zur Versammlung, das die Teilnehmenden als Teil des Protokolls erhalten haben, ergibt sich ein ähnliches Bild: Vorbereitung, Technik und Moderation top, Sitzungskultur mehr als verbesserungswürdig.

Unsere Perspektive

Die 20. Landesversammlung wird auch unsere letzte sein und bestenfalls die letzte mit pandemiebedingten Einschränkungen. Wir hoffen, dass sich mit mehreren personellen Wechseln auch insgesamt die Sitzungskultur wieder verbessert und die Mitglieder der Landesversammlung weiter gemeinsam die Zukunft des Verbandes gestalten wollen und können.



BETEILIGUNG & KOOPERATIONEN

ARGE SSD	53
Bayerischer Jugendring	55
Verbändetagung	55
Arbeitstagung	55
AG Flucht	55
AG Ehrenamt	56
AG Demokratie / Partizipation	57
GF-Tagung	58
G9-Treffen	58
Kommission Jugendarbeit in M.Gesell.	59
Jahresauftakt	60
Kuratorium Gauting	60
BJR Vollversammlung	61
Länderrat und Bulei-Lalei-Treffen	63
Bundeskonferenz	65
Deutsches Jugendrotkreuz	67
Blutspendedienst Bayern	68
Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern	69
Leonore von Tucher-Stiftung	70

ARBEITSGEMEINSCHAFT SCHULSANITÄTSDIENST DER BAYERISCHEN HILFSORGANI- SATIONEN (ARGE SSD)

Florian Rößle

Bedingt durch Covid-19 konnte der SSD-Praxistag leider erneut nicht in Präsenz stattfinden, die Arge SSD konnte jedoch die sonstigen Veranstaltungen weitgehend wie geplant durchführen.

PERSONELLES Die Arge SSD setzt sich zusammen aus:

- ASB: Erich Matthis (Landesbeauftragter Schulsanitätsdienst, Geschäftsführer ASB RV Bad Windsheim), Gerhard Mehwald (Referent für Jugend und Freiwilligenengagement, Landesverband)
- BJRK: Florian Rößle
- DLRG: derzeit nicht besetzt
- JUH: Stefanie Schmidt (Fachbereichsleiterin Johanniter-Jugend, Fachstelle Kinderschutz)
- MHD: Steffen Düll (Landesjugendreferat)

Grundlegendes

Die Arbeitsgemeinschaft Schulsanitätsdienst besteht seit 2008 und übernimmt vielfältige Aufgaben und Funktionen. Dazu zählen neben der Organisation von Veranstaltungen auch die Formulierung und Vertretung der Anliegen von Betreuungslehrern und aktiv im Schulsanitätsdienst Tätigen gegenüber dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Darüber hinaus werden Richtlinien und Standards für Ausbildung und Ausrüstung von Schulsanitätsdiensten zwischen den Hilfsorganisationen abgestimmt und können so bayernweit mit Nachdruck und Gewicht vertreten werden.



Unser Engagement

In mehreren Videokonferenzen, Emails und Telefonaten hat sich die Arge SSD im Berichtszeitraum wieder ihren äußerst vielfältigen Aufgaben gewidmet. So fanden im Herbst 2020 vier Erste-Hilfe-Beauftragten-Tagungen in den Regierungsbezirken Oberbayern, Unter-, Mittel- und Oberfranken statt. Diese Tagungen werden von der Arge SSD organisiert und finanziert und sollen einen Austausch der Erste-Hilfe-Beauftragten der Schulämter des Regierungsbezirkes mit den Hilfsorganisationen und den Bezirksregierungen ermöglichen. Die Beauftragten dienen dabei als Multiplikator und geben die Infos an die Schulen in ihrer Zuständigkeit weiter. In Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalentwicklung (ALP) in Dillingen a. d. Donau konnte leider nur ein eintägiger Lehrgang für Betreuungslehrer von Schulsanitätsdiensten digital angeboten werden. Darüber hinaus fand der dreitägige Lehrgang „Erste-Hilfe mit Grundschulern“ statt, hier bilden wir Juniorhelfer-Multiplikatoren aus. Die weiteren geplanten Lehrgänge mussten pandemiebedingt entfallen. Leider konnte der gemeinsame SSD-Praxistag auch 2021 nicht in Präsenz bei den Regensburger Domspatzen realisiert werden. Dieser wurde alternativ erneut digital angeboten und fand am 20.03.21 statt. Rund 220 Schulsanis und Betreuungslehrkräfte nahmen an den 8 angebotenen Workshops und dem Zentralvortrag teil. Die Arge SSD betreibt weiterhin eine eigene Internetpräsenz (www.schulsani.bayern) und ein Facebook-Profil.

Unsere Bewertung

Die Arge SSD blickt auf ein den Umständen entsprechend erfolgreiches Jahr zurück. Die Tagungen der Erste-Hilfe-Beauftragten wurden durchgeführt und die Zusammenarbeit mit der ALP Dillingen aufrechterhalten. Insbesondere die Kooperation mit der zentralen Lehrerfortbildung birgt weiterhin große Chancen für die kommenden Jahre.

Unsere Perspektive

Für das kommende Jahr hofft die Arge auf die bessere Durchführbarkeit von Präsenzveranstaltungen, insbesondere der etablierte SSD-Praxistag lebt von den persönlichen Begegnungen und ist digital nur sehr begrenzt ersetzbar.



BAYERISCHER JUGENDRING

GEMEINSAMES NETZWERKTREFFEN UND ARBEITSTAGUNG DER JUGENDVERBÄNDE

Luisa Bätz

PERSONELLES

Die Vertretung in der Netzwerk- und der Arbeitstagung wird von

→ Charly, Luisa und Jörg aus der Landesleitung realisiert.

Unsere Bewertung

Die beiden Wochenenden oder Tage im Jahr sind für uns ein wichtiges Forum für Austausch und Vernetzung, aber auch Fortbildung und neue Ideen. Insbesondere jugendpolitische und jugendverbandliche (Rand)Themen finden hier einen geeigneten Rahmen. Schwerpunkt war beim gemeinsamen Netzwerktreffen der Jugendverbände, Jugendringe und VJMs das Thema „Ehrenamt“ und bei der Arbeitstagung der Jugendverbände im Januar das Thema „Jugendarbeit und Corona“. Gleichzeitig bieten die Treffen einen ersten, weniger formellen Rahmen, um sich gemeinsam auf die Vollversammlungen vorzubereiten.

Unsere Perspektive

Die Entscheidung über die weitere Teilnahme an den Tagungen liegt bei der neuen Landesleitung, seitens der Geschäftsstelle würde Jörg weiterhin regelmäßig (mit) an den Treffen teilnehmen. Das nächste Netzwerktreffen findet parallel zur Landesversammlung am 17. - 18. September in Nürnberg statt, entsprechend wird seitens des JRK niemand teilnehmen können.

AG FLUCHT

Jörg Duda

Es geht wieder los. Erstes Treffen seit November 2019.

PERSONELLES Die AG Flucht ist eine vom BJR-Landesvorstand einberufene Arbeitsgruppe, die den Landesvorstand bei der Umsetzung von Beschlüssen rund um das Thema „Flucht“ unterstützt. Die Mitglieder dieser AG setzen sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Jugendverbände sowie von Kreis- und Bezirksjugendringen. Für das BJRK erfolgt die Vertretung durch Jörg Duda (Geschäftsführer).



Unsere Bewertung

Im Berichtszeitraum gab es ein Treffen. Das erste, seit November 2019. Das ist schade. Thematisch ging es daher um kennenlernen, da der Großteil der bisherigen AG nicht mehr mit dabei war und neue Menschen eingebunden werden konnten.

Unsere Perspektive

Aktive und regelmäßige Mitarbeit ist grundsätzlich gesetzt, ein weiterer Termin ist im Herbst.

AG EHRENAMT

Steffi Widmann

PERSONELLES Die AG Ehrenamt ist eine vom BJR-Landesvorstand einberufene Arbeitsgruppe, die den Landesvorstand bei der Umsetzung von Beschlüssen rund um das Thema „Ehrenamt“ unterstützt. Die Gruppe wurde nach den Wahlen des BJR-Landesvorstandes wieder neu eingesetzt und nun von Eva Schubert (BDKJ) aus dem BJR-Landesvorstand geleitet.

→ Die Mitglieder dieser AG setzen sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Jugendverbände sowie von Kreis- und Bezirksjugendringen. Für das BJRK erfolgt die Vertretung durch Stefanie Widmann (Bildungsreferentin im BJRK).

Unser Engagement

Die AG Ehrenamt hat im Berichtszeitraum regelmäßig digital getagt. Themen waren u.a. das anstehende (und längst überfällige) Makeover des Juleica-Antrags-Systems, Anbieten der Juleica als digitales Format sowie Bürgerschaftliches Engagement und Jugendarbeit.

Beim neuen Juleica-Antrags-System wird der BJR und damit auch wir Beta-Tester für das neue System sein. Aktuell ist Mitte September 2021 als Zeitpunkt der Umstellung veröffentlicht. Weitere Informationen werden über die bekannten Wege verbreitet.

Unsere Bewertung

Gerade aufgrund der Themen rund um die Juleica ist hier eine direkte Vernetzung zum BJR, aber auch den anderen Jugendverbänden und Jugendringen sehr wertvoll, um die Informationen direkt in unseren Verband tragen zu können. Beim neuen Schwerpunkt „Bürgerschaftliches Engagement und Jugendarbeit“ darf beobachtet werden, inwieweit dies auch die Arbeit des BJRK betrifft.

Unsere Perspektive

Die Mitarbeit in der AG Ehrenamt wird weitergeführt, um hier weiterhin Informationen v.a. zur Juleica aus erster Hand zu bekommen. Ein Engagement über die Sitzungstermine hinaus, wird von der Relevanz der bearbeiteten Themen für das BJRK abhängig gemacht.



AG DEMOKRATIEBILDUNG

Luisa Bätz

PERSONELLES

Die LV-AG Demokratiebildung ist eine vom BJR-Landesvorstand einberufene Arbeitsgruppe, die den Landesvorstand bei der Arbeit rund um und zur anstehenden Bundestagswahl unterstützt. Die Mitglieder dieser AG setzen sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Jugendverbände und Jugendringe, sowie Vertretungen beispielsweise der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

→ Für das BJRK erfolgt die Vertretung durch Luisa Bätz (Landesleitung)

Unser Engagement

Die LV-AG trifft sich spätestens jeden zweiten Monat zu einer Videokonferenz. In den ersten Monaten der Arbeit stand vor allem die Ausarbeitung von Forderungen der Jugend zu den anstehenden Bundestagswahlen auf Basis bereits gefasster Beschlüsse des BJR im Vordergrund. Diese wurden in Form von Postkarten zum Beginn der Sommerferien veröffentlicht.

Im weiteren Verlauf ging es um die Entwicklung eines oder mehrerer Projekte/Konzepte im Bereich Demokratiebildung. Immer mit dem Fokus das demokratische Bewusstsein, insbesondere junger Leute im Hinblick auf die diesjährigen Wahlen zu stärken. Im Zuge dessen läuft in den ersten drei Septemberwochen eine Mitmach-Aktion in den sozialen Medien unter dem Hashtag #meineStimmeFür (z. B. „Wahlalter 14“, „Menschlichkeit“)

Unsere Bewertung

Der Austausch und die Arbeit in der AG sind vielfältig und interessant. Wir können uns als Verband hier gut einbringen und Inhalte setzen.

Unsere Perspektive

Die Zukunft der AG ist noch nicht abschließend geklärt. Das Thema „Demokratiebildung“ ist weiterhin wichtig, der konkrete Arbeitsauftrag zur Bundestagswahl jedoch im September abgeschlossen.



GESCHÄFTSFÜHRERTAGUNG

Jörg Duda

PERSONELLES

- Jörg Duda vertrat bei der jährlichen Tagung der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der bayerischen Jugendverbände das BJRK vom 30. Juni – 01. Juli 2021 in Gauting.

Unsere Bewertung

Neben einem Fortbildungs-Teil für die GF/-innen (Leichte Sprache) stehen der Austausch am Abend sowie der – meist – themenbezogene Diskurs am Folgetag im Mittelpunkt. Erneut ging es um die Überarbeitung der Förderrichtlinien für die sog. AEJ- und JBM-Mittel, die sich für die Jugendverbände durchaus – hinsichtlich der inhaltlichen Änderungen – positiv gestalten.

Das Treffen ist wichtig, auch gerade, da es in jüngeren landesweiten Verbänden oftmals neue Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer gibt, mit denen eine Zusammenarbeit wertvoll ist. Ein kollegiales Treffen, geprägt von hoher Loyalität und Verbundenheit untereinander. Intensiviert wurde der Austausch der GF-Kolleg/-innen im letzten dreiviertel Jahr während der Pandemie. Hier gab regelmäßige Abspracherunden hinsichtlich der Bayerischen Infektionsschutzstrategie und der Auswirkungen auf die Jugendarbeit. Dies kann unterjährig – mit anderem zeitlichen Abstand – gerne auch beibehalten werden.

Unsere Perspektive

Teilnahme unstrittig.

G9-TREFFEN

Luisa Bätz

PERSONELLES

- In der Regel vertreten durch Luisa Bätz und Jörg Duda.

Unsere Bewertung

Zum Austausch der Verbände untereinander, zur Vorbereitung bzw. letzter Absprachen auf die kommende Vollversammlung, ein guter Termin, der von viel konstruktiver Arbeitsweise und hoher Repräsentanz (Teilnahme aller Verbände) geprägt ist. Im Oktober fand ein Treffen in hybrider Form in München statt, die Treffen im März und Juni erfolgten aufgrund der Pandemielage nur online.

Unsere Perspektive

Regelmäßige Teilnahme ist sichergestellt.



BJR KOMMISSION JUGENDARBEIT IN DER MIGRATIONSGESELLSCHAFT

Martin Bätz

PERSONELLES

- *Martin Bätz vertrat das BJRK in der Kommission Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft des Bayerischen Jugendrings*

Unser Engagement

Die Kommission ist ein beratender Ausschuss des BJR, der 2021 wieder für 2 Jahre eingesetzt wurde. Ein Schwerpunkt war nach wie vor die Begleitung der Umsetzung der Position „Gleichberechtigte Teilhabe in der Migrationsgesellschaft“. Hierzu gab es einen Fachvortrag zum Thema Monitoring und eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit der Umsetzung. Wir haben im Berichtszeitraum außerdem Attraktivität, Ausrichtung und Zugangsbedingungen des VIEL-Preises diskutiert und dem BJR Änderungen vorgeschlagen. Erstmals haben wir unsere Fachvorträge öffentlich mit Diskussionsrunde angeboten. Thema waren „Die Grauen Wölfe“ (<https://fluter.de/graue-woelfe-kurz-erklaert>) und auf unserer Klausurtagung ging es um Rassismus in der medialen Welt. Des Weiteren haben wir auf der Klausur die Themen des letzten Jahres nochmals nachbereitet und neue Themengebiete gesucht.

Unsere Bewertung

Die Arbeit der Kommission war aufgrund der wenigen Treffen sehr intensiv. Die Themen sind in Arbeit, durch Covid 19 wurden sie immer noch ausgebremst. Die öffentlichen Fachvorträge sind ein gutes Mittel Informationen breiter zu streuen.

Unsere Perspektive

Die Kommission arbeitet an ihren Themen. Als Ehrenamtlicher bringt Martin Bätz unsere, als auch überhaupt, die Sichtweise des Ehrenamtes mit ein.



JUGENDPOLITISCHER JAHRESAUFTAKT

Jörg Duda

PERSONELLES

→ Nicht wahrgenommen.

Unsere Bewertung

Gute und der Vernetzung dienliche Veranstaltung. Wir freuen uns grundsätzlich, dort auch zahlreiche Jugendrotkreuz-Mitglieder (wieder) zu sehen, die in ihrer Funktion als Vorsitzende oder Mitglieder der Vorstände von Stadt-, Kreis- oder Bezirksjugendringen anwesend sind.

Unser Engagement

Dieses Jahr kein Engagement, da die Veranstaltung während der Pandemie ausgesetzt war.

Unsere Perspektive

Die Teilnahme ist relevant, und wird – sofern möglich – von der ganzen Landesleitung realisiert.

GAUTING-KURATORIUM

Jörg Duda

Auf – zu – auf. Aber anders. So lässt sich der Betrieb in Gauting aktuell beschreiben.

PERSONELLES

→ Jörg Duda vertritt die Kinder- und Jugendverbände Bayerns im Kuratorium des Instituts für Jugendarbeit. Dieses setzt sich aus verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern des Hauses und auch der unterschiedlichen Felder von Jugendarbeit zusammen wie Jugendbildungsstätten, Jugendverbände, Ministerium etc.



Unsere Bewertung

Das Kuratorium tagte im Berichtszeitraum zwei Mal. Aufgaben sind die Entgegennahme und Beratung des inhaltlichen Programmes des Instituts für Jugendarbeit sowie die Beratung über die eingebrachten Themen der Institutsleitung. Dies ist aufgrund sehr guter Vorarbeiten auch in der Komplexität gut leistbar und ausreichend transparent. Einzig die Netzwerktagung eignet sich derzeit gut, um hier eine Repräsentanz der Meinung der Verbände zu erhalten. Die Arbeit im Kuratorium ist vertrauensvoll und geprägt vom Willen, das Institut weiterzuentwickeln und zu -begleiten.

Unsere Perspektive

Jörg ist bis Anfang 2023 Mitglied im Kuratorium für die Verbände. Teilnahme an den Sitzungen ist selbstverständlich, aber kein verstärktes Engagement in dem Gremium. Für Jugendverbände gibt es auf Landesebene schwerpunktmäßig drei relevante Veranstaltungen des Institutes (Veranstaltungen für die Bildungsreferent/-innen, die Verwaltungsmitarbeitenden und die Geschäftsführer/-innen).

VOLLVERSAMMLUNG

Charleen Nowag

PERSONELLES *Unsere beiden Stimmen in der BJR Vollversammlung werden im Wechsel von*
→ *Charly und Luisa aus der JRK-Landesleitung sowie Verena Müller aus der Landesleitung der Wasserwachtjugend (bis Mai 2021) übernommen.*

Unser Engagement

Im Berichtszeitraum fanden drei Vollversammlungen statt, die erste davon unter strengen Hygieneauflagen in Regensburg. Diese Präsenzversammlung war nötig, um den Beschluss zu fassen das zukünftige Vollversammlungen digital stattfinden und außerdem Wahlen im digitalen Format abgehalten werden dürfen. Die zweite Vollversammlung konnte dann dank guter Vorbereitung inklusive Wahlen online abgehalten werden. Die dritte und letzte konnte dank sinkender Inzidenzwerten und Hygienekonzept dann erstmalig als hybride Versammlung stattfinden. Im Rahmen der Wahl wurde Matthias Fack erneut zum Präsidenten und Ilona Schuhmacher zur Vize-Präsidentin gewählt. Der Landesvorstand ist mit drei neuen und vier wiedergewählten Personen besetzt. Mittels verschiedener Anträge hat sich die Vollversammlung abermals für die Jugend stark gemacht. Das Jugendrotkreuz brachte auf der Vollversammlung einen Antrag zur Einsetzung einer „Kommission queere Jugendarbeit“ ein. Bisher gab es zur Abdeckung des Spektrums von sexuellen Identitäten nur eine Mädchen- und Frauenkommission, sowie eine Jungen- und Männerkommission. Diese Binärität spiegelt aber keineswegs mehr die Realität in der Gesellschaft wider, weshalb sich das Jugendrotkreuz für die Abbildung dieser Diversität in einer Kommission einsetzte.



Unsere Bewertung

Die Vollversammlung ist für uns eine wichtige Möglichkeit Themen überverbandlich zu platzieren. Eine Vernetzung mit anderen Jugendverbänden und Akteur_innen der Jugendarbeit in Bayern ist unserer Ansicht nach unerlässlich. Gemeinsam können wir Einfluss nehmen und die Bedingungen für Kinder und Jugendliche in allen Lebenslagen kontinuierlich verbessern

Unsere Perspektive

Im Rahmen der Neuwahlen wird die zukünftige Landesleitung die Handhabung der Vertretung in der Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings neu regeln müssen. Die direkte Vertretung des JRK durch Mitglieder der Landesleitung hat sich jedoch in den letzten vier Jahren unserer Ansicht nach sehr bewährt und etabliert.



LÄNDERRAT *UND BULEI-LALEI-TREFFEN

Charleen Nowag

Auf Grund der Corona-Pandemie fand der Länderrat während des Berichtszeitraums zweimal in digitaler Form statt. Ein offizielles BuLei-LaLei-Treffen fand im Berichtszeitraum nicht statt, ersatzweise gab es ein kleines Austauschtreffen.

PERSONELLES

→ Luisa, Jörg, Charly

Unser Engagement

Beim Treffen im **September 2020** wurde die Shell-Jugend-Studie vorgestellt und es gab eine Umfrage zum Thema Jugendverbandsarbeit in Corona-Zeiten. Hierbei wurde abgefragt welche Veranstaltungen während Corona digital durchgeführt wurden und was den Landesverbänden für die zukünftige digitale Umsetzung fehlt. Des Weiteren wurden die Themen Jugendpolitik im JRK, Engagement-Stiftung der Bundesregierung, sowie die zukünftige Tagungsfrequenz des Länderrates diskutiert. Im Rahmen des Länderrates im **März 2021** erfolgte ein Austausch zwischen Landesverbänden und der Bundesleitung, Diskussionen zur Jugendstrategie, digitalen Wettbewerben, dem Nachhaltigkeitsziel 2022, dem JRK-Zukunftskongress, sowie zum Corporate Design. Zudem gab es vorab ein Austauschtreffen, zu dem unser Bundesleiter Marcus Janßen einlud. In diesem Treffen ging es zum einen darum zu beleuchten, wie der Stand unserer Arbeit nach einem Jahr Pandemie ist und zum anderen, in Vorbereitung für die Bundeskonferenz, um die Entwicklung eines überarbeiteten Corporate Designs. In einem Nachbereitungstreffen wurde abermals über das Corporate Design diskutiert und weitere Fragen geklärt. Umfragen des Bundesverbandes haben wir in den Rundschreiben der Bundesleitung wie üblich über die Bezirksverbände in den Verband kommuniziert.



Unsere Bewertung

Der Länderrat ist nach wie vor ein wichtiges Instrument zum Austausch, zur Vorbereitung der Bundeskonferenz, wie auch zur inhaltlichen Arbeit. Auch deshalb sind wir froh, dass diese Austauschplattform in diesem Jahr wieder stattgefunden hat. Weiterhin halten wir nur einen Länderrat pro Jahr für zu wenig, um eine gute Zusammenarbeit unter den Landesverbänden, sowie Absprachen für die Bundeskonferenz adäquat zu gewährleisten. Der derzeitige Weg von einem Länderrat in Präsenz, ein Austauschtreffen virtuell, ein Bulei-Lalei-Treffen, einer Landesreferenten-Tagung und einer Bildungsreferenten-Tagung sollte regelmäßig reevaluiert und gegebenenfalls angepasst werden.

Unsere Perspektive:

Unsere Teilnahme und Mitarbeit sind sichergestellt. Wir werden die derzeitige Situation hinsichtlich des nur einmaligen Länderrates fortwährend bewerten und uns weiterhin für einen zweiten Länderrat einsetzen.



BUNDESKONFERENZ

Martin Bätz

122 Teilnehmende, davon 87 Delegierte aus allen JRK-Landesverbänden beraten, diskutieren und beschließen über bundesweit geltende Inhalte und Vorgaben für das Jugendrotkreuz – 2020 zum 15. Mal und zum 1. Mal Digital. Die Delegierten der meisten Landesverbände tagten gemeinsam.

PERSONELLES Die Delegierten des BJRK bei der Bundeskonferenz (kurz BuKo) – dem höchsten Entscheidungsgremium des Deutschen Jugendrotkreuzes – werden von der Landesversammlung gewählt. Neben 6 Delegierten gibt es Ersatzdelegierte, damit immer ausreichend Stimmberechtigte aus dem Bayerischen Jugendrotkreuz auf der Bundeskonferenz vertreten sind.

An der 15. Bundeskonferenz am 26. September 2020 nahmen teil:

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------|
| → Sonja Hieber als Vorsitzende | → Martin Bätz |
| → Luisa Bätz | → Selin Temizel |
| → Cornelia Ast | → Kirk Thieme (in New York) |
| → Charleen Nowag | → Jörg Duda |

Unser Engagement

Neben den ordnungsgemäßen Berichten war die Abstimmung über das neue **JRK-Kampagnenthema** „Unsere Stimme! Unsere Zukunft! – Jugendbeteiligung und Kinderrechte“ ein Hauptschwerpunkt der 15. Bundeskonferenz.

Verabschiedet wurden ein **Positionspapier zur Jugendbeteiligung** und die Entwicklung von **Markenzeichen** für die JRK Schularbeit.

Unter anderem abgelehnt wurde ein Antrag auf Einführung einer Quote für minderjährige Delegierte (ab 12 Jahren) zur Bundeskonferenz.

Im Bericht der Bundesleitung wurde auch die Webseite www.dieallerersten.de mit Fokus auf **Inhalte zu Erster Hilfe**, insbesondere in Corona-Zeiten vorgestellt. Außerdem wurde noch das **Controlling** Strategischer Rahmen anhand der Rückmeldungen aus den Landesverbänden präsentiert.

Der letzte Beschluss des Tages war, zum 100-jährigen Bestehen des JRK, 2025 wieder ein **Supercamp** durchzuführen. Wo und wie es stattfinden kann ist noch offen (eventuell Bayern?).



Unsere Bewertung

Eine Digitale Ganztageskonferenz ist anstrengend und der direkte Austausch fehlt. Dennoch konnten wir alle Punkte mehr oder weniger gut beraten und abstimmen. Einzig beim SMARTen Nachhaltigkeitsziel hätte ich persönlich mehr erwartet als das die JRK-Veranstaltungs-Verpflegung künftig regional und saisonal zubereitet werden soll.

Unsere Perspektive

Eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit wird immer wichtiger – leider hat die Corona-Pandemie auch hier neue Hürden geschaffen, die bewältigt werden müssen. Zwar ist eine digitale Bundeskonferenz 2020 sicherlich nachhaltiger als die Anreise von mehr als 100 Teilnehmenden aus dem ganzen Bundesgebiet, aber ein so reger und intensiver Austausch wie bei einer „live“-Konferenz wird kaum möglich sein. Dennoch bereiten wir uns intensiv auf die BuKo mit Wahl der Bundesleitung vor um Eure Wünsche und Eure Belange gut vertreten zu können.



DEUTSCHES JUGENDROT Kreuz

Charleen Nowag

Was geht sonst noch im DJRK?

Kampagne

Das Buch zur **JRK-Kampagne** „was geht mit Menschlichkeit?“ ist im März nach 18 Monaten zurück im Bundesverband angekommen, nachdem es alle Landesverbände gestalten konnten. Die Arbeit an der **neuen Kampagne** ist schon in vollem Gange. Aus Bayern mit dabei ist Luisa aus der Landesleitung. Die Arbeitsgruppe zur Entwicklung der neuen Kampagne hat sich im Februar zum ersten Mal und seitdem mehrere Male online und zu einem Präsenzwochenende (Anfang August) getroffen. Ab nächstem Jahr, wenn die Kampagne startet, wird sich alles um Kinderrechte und Beteiligung drehen, wie genau das aussehen wird, ist noch in der Entwicklung, allerdings wird es schon auf dem Weg dorthin mehrere Formate geben sich selbst und seine Ideen einzubringen.

Arbeitsgruppen

Auch in den anderen Arbeitsgruppen wird Bayern von engagierten Menschen vertreten. In der **AG Kidscamp**, die ein Camp für Kinder organisiert, welches auf Grund von Corona auf das Jahr 2022 verschoben wurde, sind Verena Müller und Marion Fröhlich unterwegs. Sabrina Grünke und Merle Winkelmann sind in der **AG Bundeswettbewerbe**. In der **AG Notfalldarstellung** engagieren sich Michael Zang und Alina Diribas. Im **Medien-Team** des Bundesverbandes sind Christian Inderst und Guido Liedtke aus Bayern aktiv.

Seminar für Bildungsreferent/-innen

Das üblicherweise über drei Tage gehende Seminar der Bildungsreferent/-innen fand dieses Jahr online – im wesentlichen als Austauschrunde – statt am 15. April 2021.

Förderung Juniorhelfer plus

Abgeschlossen werden konnte durch die Förderung (und im Oktober abgeschlossene Testierung) des Bundesverbandes die Herausgabe des Juniorhelfer plus.

Abwicklung Bestellungen Mund-Nase-Schutz

Während der Sommerferien 2020 initiierte der Bundesverband eigene JRK-Masken über die DRK Service. Hier wurde durch die Abfrage bei den Kreisverbänden (über die Bezirksverbände) ein Gesamtvolumen von knapp 5.000 Masken aus Bayern bestellt. Danke auch an der Stelle, dass diese mit der Headline „Bayerisches Rotes Kreuz“ im Logo produziert werden konnten.

BLUTSPENDEDIENST BAYERN

Jörg Duda

Bewährt und ohne großen Aufwand für uns.

PERSONELLES Im Berichtszeitraum waren seitens Büro

- Jörg und Daniela mit der Kooperation befasst.
- Auf Seite des Blutspendedienst Bayern ist unsere Ansprechperson Christian Kohl; ergänzt um Kolleginnen aus der Marketing-Abteilung.

Unser Engagement

Rund um die Aktionszeit zur Blutspendekampagne #missingtye im Sommer haben wir uns mit Postings in den Social Media-Kanälen aber auch auf unserer Homepage (Banner) eingebracht und unserem Verbandslogo und Schriftzug die Buchstaben A/B/O entzogen. Blut/Blutspende ist Thema in den Wettbewerbsaufgaben. In den Ausgaben der baff (ePaper, print sowie mybaff-APP) sind Anzeigen des Blutspendedienstes publiziert worden. Auch unterjährig bespielen wir bei Anfragen des BSD das Thema, primär dann, wenn gerade wieder ein Mangel an Blutkonserven besteht.

Unsere Bewertung

Die seit (mindestens) 2006 fixierte Kooperation zwischen BJRK und BSD Bayern ist 2020 erneut verlängert worden. Das freut uns. Wir tragen gerne dazu bei, in unserem Verband unsere Mitglieder aber auch außerhalb des Verbandes bei Kontakten und Gesprächen, das Thema Blut und Blutspende zu platzieren. Dies gelingt uns. Unser Aufwand steht im Verhältnis zum Erfolg und die bewährten Kanäle werden solide bespielt.

Kaum einschätzen können wir die Beteiligung des Verbandes an Aktionen des Blutspendedienstes, die lokal stattfinden. Von der Kinderbetreuung bis hin zur eigenen, organisatorischen Durchführung von Spendeterminen durch das JRK ist eine große Bandbreite an Engagement gegeben. Hier würden wir uns über eine Einschätzung oder Bewertung durch die Versammlung wünschen.

Unsere Perspektive

An den o. g. Maßnahmen wird festgehalten, da bewährt. Die Arbeitshilfe „Blut und Blutspende“ muss mittelfristig überarbeitet werden. Im Rahmen der Beteiligung des BSD an der baff werden wir das Gespräch suchen, um abseits von eher „werblichen“ Anzeigen die Themen Blut und Blutspende eher redaktionell und somit interessanter für Leserinnen und Leser aufbereiten zu können.



STIFTUNG AKTION KNOCHENMARKSPENDE BAYERN (AKB)

Steffi Widmann

PERSONELLES

- Die Kooperation mit der Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern wird von Jörg Duda und Stefanie Widmann begleitet.
- Von Seiten der AKB ist Dr. Cornelia Kellermann unsere Haupt-Ansprechpartnerin.

Unser Engagement

Die Kooperation mit der AKB haben wir im Jahr 2019 begonnen und auch über die Corona-Zeit fortgeführt. Im Berichtszeitraum wurde zum einen die angekündigte Arbeitshilfe fertiggestellt, zum anderen haben wir eine Umsetzung der Thematik als digitales Quiz zur Verfügung gestellt. Daneben werben wir auf unseren Social Media-Kanälen in unregelmäßigen Abständen für die Anliegen der AKB.

Die Arbeitshilfe steht digital auf der Homepage zur Verfügung, kann aber auch in gedruckter Form bei uns bestellt werden. Bitte an Silvia Nobre Kolbe wenden. Das Quiz ist auf dem Padlet „Aktivitäten im BJRK während Corona“ zu finden.

Aktuell unterstützen wir die AKB Kontakte zu anderen Jugendverbänden aufzunehmen, um das Thema in der gesamten Jugendverbandswelt bekannt zu machen und möglichst viele Unterstützer*innen zu gewinnen.

Unsere Bewertung

Die Zusammenarbeit ist von gegenseitiger Wertschätzung geprägt und sehr angenehm. Unser Einsatz für die AKB leistet einen kleinen, aber dennoch sehr wichtigen Einsatz bei der Gewinnung von potentiellen Spender*innen.

Unsere Perspektive

Gerne möchten wir die Kooperation mit der AKB weiter ausbauen und dabei auch die anderen Verbandsebenen sowie alle Gliederungen zur aktiven Beteiligung animieren.

Für das kommende Jahr wollen wir noch weiter in die Breite streuen, z.B. mit einer Station auf dem Landeswettbewerb oder einem Unterstützungsaufruf bei der Blutspende als „Aufklärer“ für die Knochenmarkspende zu fungieren. Mehr dazu in den kommenden Monaten.

LEONORE VON TUCHER-STIFTUNG

Jörg Duda

Neue Kuratoriumsvorsitzende, Förderung mehrerer Projekte und neue Satzung

PERSONELLES Das Kuratorium der Leonore von Tucher-Stiftung besteht aus:

- Hans-Frieder Bauer Landesschatzmeister Bayerisches Rotes Kreuz
- Jörg Duda Geschäftsführer Bayerisches Jugendrotkreuz
- Sonja Hieber Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz
- Brigitte Meyer Kuratoriumsvorsitzende
- Leonhard Stärk Landesgeschäftsführer Bayerisches Rotes Kreuz
- N. N. (Vize-) Präsident/-in BRK

Unser Engagement

Die Sitzung fand im Berichtszeitraum am 07. Juli 2021 statt.

In der Kuratoriumssitzung 2021 wurden die Verwendungsnachweise des Jahres 2020 geprüft. Außerdem wurden die vorläufigen Bezuschussungen der für das Förderjahr 2021 beantragten Maßnahmen festgelegt.

	2018	2019	2020	2021
Beantragte Projekte	14	8	7	7
Volumen in €	24.800	4.600	4.232	5.095
Zusagen in €	1.350	700	500	550
Summe der zugesagten Projekte	9	5	2	4
Real abgerechnete Projekte	6	3	2	
Ausbezahlt in €	824,40	300	500	

Die Verleihung des zweiten Stifterinnen-Preises fand im November 2020 an die JRK-Gruppe aus Marktoberdorf statt, die ein Projekt im Förderschwerpunkt „Jung und Alt“ durchgeführt haben. Ende 2020 wurde dann der dritte Stifterinnen-Preis ausgelobt. Dessen Einsendezeitraum läuft bis 31.12.2021. Mit dem auf 2.000€ dotierten Preis sollen Projekte im Bereich der „Schularbeit“ unterstützt werden. Die Verleihung ist für das Frühjahr 2022 geplant. Mehr hierzu: www.jrk-bayern.de/leonore



Unsere Bewertung

Die Zusammenarbeit innerhalb des Kuratoriums verläuft sehr vertrauensvoll, ist offen für neue Ideen und mit Blick auf die Ermöglichung und Bezuschussung von Projekten ausgerichtet. Der Stifterinnen-Preis wurde über alle uns zur Verfügung stehenden Kommunikationswege beworben. Zum aktuellen Zeitpunkt haben wir noch keine Einsendung. Mit den derzeitigen Herausforderungen in Schule für das JRK überrascht dies auch nicht. Gleichwohl war die Resonanz auf die bisherigen zwei Stifterinnenpreise auch überschaubar. Einige Klärungen konnten in die Wege geleitet werden, die das derzeit bestehende Dilemma des sich selbst aufzehrenden Ausschüttungsvolumens durch den Ausgleich der Inflation (in Abhängigkeit mit niedrigen Zinsen) des Stiftungsvolumens ggf. zu einer Lösung bringt.

Unsere Perspektive

Ich hoffe, dass wir aus der Inflations-Situation eine Lösung oder mehrere Ideen entwickeln können, die in der nächsten Kuratoriumssitzung diskutiert werden können. Derzeit verbrauchen sich die Rücklagen der Stiftung, da der Grundstock erhalten bleiben muss: die Inflation muss somit ausgeglichen werden, und die Zinserträge liegen unterhalb der Inflationsrate. Hierdurch muss Geld aus dem Ausschüttungsvolumen zum Erhalt des Grundstocks genommen werden. Der Verband und die Gremien müssen prüfen, wie dies perspektivisch weiter gehen kann. Nach jetziger Planung dürfte das Ausschüttungsvolumen in 3-4 Jahren verbraucht sein.

Aufgrund des Aufrückens von Brigitte Meyer auf die Position der Kuratoriumsvorsitzenden, sind einige Änderungen (z. B. die Frage, ob ihre Amtszeit bis zum Lebensende dauert) zu diskutieren. Dies wird bis zur LV in einem Umlaufbeschluss im Kuratorium geklärt sein.



MITWIRKUNG IM BRK

RTG	73
RTG-J	74
Satzungsausschuss	75
BRK-Präsidium	77
BRK-Landesvorstand	78
BRK-Landesversammlung	81
BRK der Zukunft	83
Aktion Jugendschutz	86
Lenkungsgruppe Jugend und Familie	87
AG Vielfalt BRK	88
Landeslehrgruppen BRK	89
Starttag Ausbildung	90
BRK Krisenstab	91

RTG

Sonja Hieber

Der Runde Tisch der Gemeinschaften ist das Austauschtreffen der Gemeinschaften. Normalerweise wird dieses zwei Mal im Jahr durchgeführt. Im Berichtszeitraum fand ein Treffen statt.

PERSONELLES

- *Der Runde Tisch der Gemeinschaften (RTG) ist das Treffen der ehrenamtlichen Leitungen, der Geschäftsführer und der Abteilungsleiter der fünf Gemeinschaften und des BRK Landesgeschäftsführers.*

Unser Engagement

Im letzten Jahr fand ein RTG in als digitale Veranstaltung statt. Bei diesem nahmen Sonja, Luisa und Jörg vom Jugendrotkreuz teil. Dieser wurde auf Grund des Themas spontan mit Personen aus unterschiedlichsten Bereichen der Landes- und Bezirksebene erweitert. Die Sitzung ging über die Vorstellung des DRK-Servers, den sehr viele Landesverbände nutzen. Das BRK nutzt diesen nicht und will sich im Laufe des nächsten Jahres entscheiden, ob dieser in Bayern eingesetzt wird.

Evtl. muss man die Themen und die Form des RTG in Zukunft anpassen, damit es nicht nur ein lockeres Austauschforum ist, sondern auch für die Gemeinschaften und deren Zusammenarbeit einen Mehrwert hat. Ab März fand der Austausch speziell zum Thema Corona nicht als RTG statt, sondern täglich telefonisch als Krisenstab.

Unsere Bewertung

Wir empfinden den RTG als wichtiges Austauschgremium. Hier ist es möglich gemeinschaftsübergreifende Themen persönlich zu diskutieren und deren Wertigkeit im BRK zu unterstreichen. Uns ist es wichtig, dass die Form weiterhin eingehalten wird und nur die Gemeinschaften vertreten sind. Wir ermöglichen immer eine hohe und stabile Teilnahme seitens der Landesleitung und des Geschäftsführers.

Unsere Perspektive

Wir hoffen, dass es in Zukunft wieder regelmäßige Treffen geben und die bisherige Form eingehalten wird.



RTG-J

Luisa Bätz

Wasserwachtjugend, Bereitschaftsjugend und Jugendrotkreuz treffen sich je nach Bedarf mehrmals im Jahr um sich auszutauschen oder gemeinsam an Aktionen zu arbeiten.

PERSONELLES

- Für das BJRK: Sonja Hieber, Charleen Nowag, Luisa Bätz, Jörg Duda
- Für die WW-Jugend bis Mai 2021: Simon Wetzstein, Birgit Geier, Verena Müller
ab Mai 2021: Birgit Geier, Alexander Kager
- Für die Ber-Jugend: Christoph Piltz

Unser Engagement

Im Berichtszeitraum fanden drei offizielle RTG-J-Termine und mehrere informelle ergänzende Termine statt. Aus der Zusammenarbeit entwickelte sich die Idee zum gemeinsamen Austausch aller Jugendleitungen zu der Arbeit während Corona und den Lehren, die alle daraus mitnehmen können. Dieser wurde im März angeboten und mit über 180 Angemeldeten aus allen 5 Gemeinschaften gut angenommen.

Unsere Bewertung

Der RTG-J ist ein wichtiges Austauschgremium. Wir können hier gemeinschaftsübergreifende Themen besprechen und so die gesamte Jugend innerhalb des BRK zu stärken sowie alle Blickwinkel in die Vollversammlung des BJR mitnehmen und einbringen.

Unsere Perspektive

Seit den ersten personellen Wechseln dieses Jahr fand kein RTG-J statt. Nach den anstehenden Neuwahlen im Jugendrotkreuz und der Bereitschaftsjugend muss die Art und Weise der Zusammenarbeit im RTG-J neu zwischen den Mitgliedern geklärt werden.



SATZUNGS AUSSCHUSS

Hans-Michael Weisky

PERSONELLES Das Bayerische Jugendrotkreuz ist im BRK-Satzungsausschuss vertreten durch:

→ Hans-Michael Weisky.

Die Mitglieder des BRK-Satzungsausschusses sind weiter:

- | | |
|---------------------------------------|--|
| → Klaus Edelthalhammer | → Klemens Reindl |
| → Harald Erhard | → Leonhard Stärk, Landesgeschäftsführer |
| → Frank Faust | → Kurt Stemmer (ab 01.12.2020 Andreas Richter) |
| → Prof. Stefan Goßner († August 2021) | → Michael Urek |
| → Walter Gräf | → Stefan Kast |
| → Werner Heim | → Samira Koller |
| → Gernot Jungbauer | → Sebastian Gottschalk, Vertreter StMI |
| → Stefan Kögler | → Dominik Bender, Landesgeschäftsstelle |
| → Joachim Merk, Vorsitzender SA | |

Unser Engagement

Im Berichtszeitraum fand eine Sitzung des Satzungsausschusses am 13. Okt. 2020 statt.

Die Sitzung befasste sich mit Satzungsänderungen im Zusammenhang der DRK-Satzung. Auf schriftlicher Basis wurde der Entwurf einer Richtlinie zur Durchführung von Videokonferenzen und die Anpassung der Geschäftsordnung für Haushaltsausschüsse vorberaten und an den Landesvorstand weitergeleitet.

Sitzung des Satzungsausschusses im o.g. Zeitraum, einschließlich einschlägigem Schriftverkehr

In der Oktober-Sitzung wurden nochmals die Anpassungen der BRK-Satzung an die DRK-Satzung und die weitere Vorgehensweise mit dem DRK-Präsidium abgestimmt (siehe auch Bericht von 2018 und 2019).

Folgende Punkte wurden angesprochen bzw. erläutert

VG-Land

Der Argumentation, dass die VG-Land im BRK kein Organ sein müsse, werde vom Generalsekretariat offenbar gefolgt.

Inkompatibilitätsregelung

Es wurde das Thema der Wählbarkeit diskutiert. Bei der Übernahme der DRK-Satzung ist es sinnvoll, separat noch nähere Handreichungen zu erarbeiten, wie mit Ausnahmeregelungen umzugehen ist.

Sanktionen durch den Bundesverband

Hierzu bestehen seitens des Satzungsausschusses keine Bedenken.

Begrenzung hauptamtlicher Delegierten

Hier werden Bedenken geäußert, an der Umsetzung der DRK-Vorgaben wird aber wohl kein Weg daran vorbei gehen.



<p>Sitzung des Satzungsausschusses</p>	<p>Der Änderungsentwurf wurde im Dezember in den Landesvorstand gegeben.</p> <p>Entwurf einer Richtlinie zur Durchführung von Videokonferenzen, E-Mail / Vorschlag vom 07.05.2021</p> <p>Ein Entwurf der o.g. Richtlinie wurde zur Abstimmung an die Ausschussmitglieder versandt, Rückmeldungen eingearbeitet und schlussendlich durch den Landesvorstand erlassen -> siehe „Richtlinie des Landesvorstandes des Bayerischen Roten Kreuzes zur Durchführung von Videokonferenzen gem. §55 Abs. 2a BRK-Satzung“</p> <p>Anpassung GO Haushaltsausschuss, E-Mail / Vorschlag vom 10.06.2021</p> <p>In der letzten Landesversammlung wurde mit § 55a und § 55 Abs. 2a in der Satzung entsprechende Möglichkeiten geschaffen, online zu tagen bzw. das Umlaufverfahren durchzuführen.</p> <p>Eine entsprechende Regelung wurde nun an den Landesvorstand zur Klarstellung für die Haushaltsausschüsse eingespielt.</p>
---	---

Die JRK-Landesleitung wird regelmäßig über die Ergebnisse des Satzungsausschusses informiert. Jugendverbandsspezifische Inhalte werden im Vorfeld mit der JRK-Landesleitung besprochen und im Satzungsausschuss entsprechend vertreten.

Unsere Bewertung

Die Zusammenarbeit im Satzungsausschuss ist konstruktiv und von Diskussionen geprägt. Die Vertreter der Gemeinschaften stimmen sich – so weit möglich – ab und setzen sich für die Belange des Ehrenamtes ein.

Unsere Perspektive

Die Arbeit des Satzungsausschusses wird sicher auch in der neuen Wahlperiode fortgesetzt.



BRK-PRÄSIDIUM

Sonja Hieber

Das Präsidium ist das höchste Gremium im BRK und tagt mindestens alle zwei Monate. Das Jugendrotkreuz ist durch Sonja Hieber vertreten.

PERSONELLES Das Bayerische Rote Kreuz wird durch das Präsidium gesetzlich vertreten. Das Präsidium führt die Geschäfte im Rahmen der strategischen Ausrichtung der Landesversammlung und der Beschlüsse des Landesvorstandes.

Das Präsidium setzt sich zusammen aus folgenden Persönlichkeiten:

- dem Präsidenten Theo Zellner
- den beiden Vizepräsidenten Brigitte Meyer und Dr. Paul Wengert
- dem Landesschatzmeister Hans-Frieder Bauer
- dem Landesjustiziar Walter Gräf
- den Vertretern der Gemeinschaften Ingo Roeske (seit den Neuwahlen Benjamin Taitzsch) (Wasserwacht), Jürgen Bummer (Bergwacht), Sonja Hieber (Jugendrotkreuz), Dieter Hauenstein (Bereitschaften) und Waltraud Heiter (Wohlfahrts- und Sozialarbeit).
- dem Landesgeschäftsführer Leonhard Stärk (mit beratender Stimme)

Unser Engagement

Das Präsidium tagt zwischen sechs und acht Mal im Jahr. Im Berichtszeitraum fanden coronabedingt alle Sitzungen in digitaler Form statt. Das Präsidium hat für sich den Weg gefunden, dass die Beschlüsse während der Sitzung digital abgestimmt werden. Das Gremium ist unter anderem zuständig für Rechtsgeschäfte zur Durchführung von Baumaßnahmen, Aufnahme und Gewährung von Darlehen mit Dritten, Abschluss von Miet- und Pachtverträgen, personelle Themen oder auch der Kommunikation nach außen.

Unsere Bewertung

Wir finden es wichtig, dass wir als Gemeinschaft Einfluss auf die Richtung des Bayerischen Roten Kreuzes nehmen können. Der Austausch und direkte Kontakt mit den Leitungen der Gemeinschaften, der BRK Präsidenten und der BRK Landesgeschäftsführung ist uns sehr wichtig. Durch die virtuelle Durchführung des Gremiums, war es für uns leichter an den Terminen teilzunehmen.

Unsere Perspektive

Ich hoffe, dass die digitale Durchführung einer solchen Sitzung nicht komplett in Vergessenheit gerät. Sie erleichtert für uns Ehrenamtlichen deutlich die Teilnahme, da wir unter der Woche keine lange An- bzw. Abfahrt haben. In Zukunft können wir weiterhin das BRK mitgestalten und können auch gut den Blick auf die Jugend richten.



BRK-LANDESVORSTAND

Sonja Hieber

Sonja Hieber und Luisa Bätz vertreten das BJRK im Landesvorstand. Dieser entscheidet unter anderem über die verbandspolitische Zielsetzung.

PERSONELLES Der Landesvorstand ist mit folgenden Persönlichkeiten besetzt:

- Theo Zellner, Präsident
- Brigitte Meyer, Vizepräsidentin
- Dr. Paul Wengert, Vizepräsident
- Prof. Dr. med. Peter Sefrin, Landesarzt
- Dr. med Erwin Ging, stv. Landesarzt
- Dr. Florian Meier, stv. Landesarzt
- Hans-Frieder Bauer, Landesschatzmeister
- Prof. Dr. Peter Bradl, stv. Landesschatzmeister
- Dr. Johannes-Jörg Riegler, stv. Landesschatzmeister
- Joachim Merk, Vorsitzender des Landesschiedsgerichts
- Marc Faust, stv. Vorsitzender des Landesschiedsgerichts
- Walter Gräf, Justiziar des BRK
- Dr. Donald Riznik, Konventionsbeauftragter des BRK
- Edith Dürr, Generaloberin
- Christa Stewens, Vorsitzende BV Oberbayern
- Josef Mederer, Delegierter BV Oberbayern
- Gertrud Friess-Ott, Delegierte BV Oberbayern
- Dr. Walter Zitzelsberger, Ersatzdelegierter BV Ndb./Opf.
- Bernd Sibler, Delegierter BV Ndb./Opf.
- Tanja Schweiger, Delegierte BV Ndb./Opf.
- Hans Rampf, Delegierter BV Ndb./Opf.
- Wolfgang Plattmeier, Vorsitzender BV OMF
- Petra L. Guttenberger, Delegierte BV OMF
- Siegfried Wölki, Delegierter BV OMF
- Dr. Bernd Weiß, Vorsitzender BV Unterfranken
- Dr. Sabine Dittmar, stellv. Chefärztin
- Thomas Habermann, 2. stellv. Vorsitzender BV Unterfranken
- Angelika Schorer, Vorsitzende BV Schwaben
- Christine Kratzer-Haugg, Delegierte BV Schwaben
- Alfred Reichert, Delegierter BV Schwaben
- Michael Raut, Delegierter Bereitschaften
- Dieter Hauenstein, Delegierter Bereitschaften
- Thomas Lobensteiner, Delegierter Bergwacht



- Jürgen Bummer, Delegierter Bergwacht
- Thomas Huber, Delegierter Wasserwacht
- Ingo Roeske, Delegierter Wasserwacht
- Madita Lang, Ersatzdelegierte Wasserwacht (Abwesenheitsvertretung)
- Sonja Hieber, Vorsitzende Jugendrotkreuz
- Luisa Bätz, stellv. Vorsitzende Jugendrotkreuz
- Charleen Nowag, stellv. Vorsitzende Jugendrotkreuz (Abwesenheitsvertretung)
- Bernhard Peterke, Delegierter Wohlfahrts- und Sozialarbeit
- Waltraud Heiter, Delegierte Wohlfahrts- und Sozialarbeit
- Oberin Heidi Scheiber-Deuter, Delegierte Schwesternschaft
- Dr. Wolf-Dieter Remmele, Hinzuberufenes Mitglied
- Leonhard Stärk, Landesgeschäftsführer
- Wolfgang Obermair, stv. Landesgeschäftsführer

Da 2021 im BRK Wahljahr ist, kann es im Lauf des Jahres zu personellen Änderungen gekommen sein.

Unser Engagement

Der ehrenamtlich besetzte Landesvorstand leitet das Bayerische Rote Kreuz und entscheidet in allen wichtigen Angelegenheiten – etwa über die strategische Ausrichtung und verbandspolitische Zielsetzung oder die abschließende Aufstellung des Haushaltsplanes. Dieses Gremium tagt bis zu sechs Mal im Jahr. In dem Berichtszeitraum fanden bis Juni 2021 alle Sitzungen coronabedingt als Videomeeting statt. Wir nutzen dieses Gremium, um das Jugendrotkreuz im BRK zu präsentieren, aber natürlich auch um unsere Gemeinschaftsthemen zu vertreten und dafür einzustehen.

Die Sitzung im Juni fand wieder in Präsenz statt, an dieser nahm auch Herr Staatsminister Herrmann teil um auf die weitere Zusammenarbeit zwischen dem Innenministerium als Rechtsaufsicht und dem BRK einzugehen und weitere aktuelle Themen anzusprechen. In diesem Zusammenhang forderten wir, dass es in Deutschland gleiche Regelungen für Ferienmaßnahmen in den Sommerferien geben soll, und Bayern diese Regelungen übernehmen sollte.



Unsere Bewertung

Wir finden es wichtig, dass wir als Gemeinschaft Einfluss auf die Richtung des Bayerischen Roten Kreuzes nehmen können. Der Austausch und direkte Kontakt mit den Leitungen der Gemeinschaften, sowie zu den Bezirksverbänden ist sehr wertvoll.

Die Gemeinschaften haben es nun standardisiert, dass die Gemeinschaftsleitungen und der BRK Landesgeschäftsführer Herr Stärk eine Woche vor dem Landesvorstand telefonieren. Dies hat den Hintergedanken, dass in den Gemeinschaften vorab über die Themen diskutiert werden kann, genauere Informationen eingeholt werden können und sich evtl. gemeinsam Positionen ausgemacht werden können. Dieses Vorbereitungstreffen wird sehr gut angenommen und ist aus meiner Sicht eine sinnvolle Vorbereitung für den Landesvorstand.

Durch die nicht ehrenamtsfreundliche Terminierung der Sitzungen war es uns im Vorjahr leider nicht möglich immer zu Zweit an den Sitzungen teilzunehmen. Da die Landesvorstandssitzungen dieses Jahr hauptsächlich digital stattfanden, war für uns eine Teilnahme leichter und wir konnten unsere zwei Sitze bis auf ein Mal füllen.

Unsere Perspektive

Wir finden den Landesvorstand sehr wichtig. Es ist wichtig, dass das Jugendrotkreuz in diesem Gremium vertreten ist und auch den Blickwinkel auf die Kinder und Jugendlichen im BRK lenkt. Da das BRK ein ehrenamtsgeführter Verband ist, wäre es wichtig, dass die Sitzungszeiten sich auch nach den Ehrenamtlichen richtet bzw. eine hybride Teilnahme in Präsenz und Digital ermöglicht wird.



BRK-LANDESVERSAMMLUNG

Charleen Nowag

PERSONELLES

Für das Jugendrotkreuz sind, neben den gesetzten, stimmberechtigten Mitgliedern des Landesausschuss, gewählte Vertreter_innen:

- | | |
|-----------------|----------------------|
| → Cornelia Ast | → Stefan Hieber |
| → Martin Bätz | → Stefan Kapeller |
| → Florian Böhme | → Christian Spinnler |
| → Yarvis Boutin | → Silke Staudt |
| → Birgit Geier | → Kirk Thieme |

Ersatzdelegierte sind (nach Reihenfolge der Stimmenanzahl bei der Wahl 2017):

- 1. Markus Pellkofer, Selin Temizel
- 2. Gabi Pawlik, Christian Freihart, Martina Bätz, Johanna Otto, Ilka Debler, Thomas Winkler
- 3. Pascal Eibeck, Matthias Hofmann, Bettina Leonhardt, Jenni Hanzlik, Max Endt
- 4. Angelika Feisthammel, Veronika Wagner
- 5. Florian Pawlik, Matthias Krause, Wolfgang Winkler, Stefanie Herkommer

Unser Engagement:

Da der Termin für die Landesversammlung auf Grund der Pandemie in den Dezember gelegt wurde, fand im Berichtszeitraum keine BRK-Landesversammlung statt. Auf Grund dessen das im BRK derzeit Wahlen im Online-Format nicht zulässig sind, muss diese in Präsenz stattfinden. Genau an diesem Punkt wollen wir als JRK ansetzen und sind in der Prüfung eines Antrags zum Thema „Durchführung von Wahlen in digitaler Form“, der eben dies ermöglichen soll. Das BRK sollte sich nicht selbst handlungsunfähig machen, indem wir dieses Problem nicht lösen. Bisher ist nicht absehbar, wann wir nicht mehr mit Einschränkungen auf Grund von Corona planen müssen, daher ist es nur sinnvoll, jetzt den Grundstein für Alternativen zu legen, um auch in solch außergewöhnlichen Lagen problemlos agieren zu können.



Unsere Bewertung:

Das JRK ist ein wichtiger Impulsgeber in der BRK-Landesversammlung. Wir setzen uns aktiv für die Themen ein, die uns am Herzen liegen und versuchen den Verband mit weiterzuentwickeln.

Ein gemeinsamer Austausch mit den Delegierten im Vorfeld zur BRK-Landesversammlung halten wir für unabdingbar. So können wir uns abstimmen, gemeinsam Unklarheiten ausräumen und das JRK bestmöglich im Gesamtverband vertreten.

Wir hoffen inständig das die BRK-Landesversammlung im Dezember ohne größere Probleme stattfinden kann.

Unsere Perspektive:

In der BRK-Landesversammlung ist es uns möglich, Themen in unserem Erwachsenenverband einzubringen und gesamtverbandliche Impulse zu setzen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung den Bayerischen Roten Kreuzes. Die Plattform der BRK-Landesversammlung wollen wir auch weiterhin nutzen um das JRK aktiv zu vertreten, sowie Denkprozesse und neue Ideen anzustoßen.



BRK DER ZUKUNFT

Sonja Hieber

Das Jugendrotkreuz ist im Projekt „BRK der Zukunft“ aktiv.

PERSONELLES Das Steuerungsgremium „BRK der Zukunft“ besteht aus dem Präsidium, fünf Kreisgeschäftsführern und einem Bezirksgeschäftsführer. Das sind somit folgende Personen:

- Theo Zellner, Präsident
- Dr. Paul Wengert, Vizepräsident
- Brigitte Meyer, Vizepräsidentin
- Hans-Frieder Bauer, Landeschatzmeister
- Walter Gräf, Landesjustiziar
- Dieter Hauenstein, Bereitschaften
- Jürgen Bummer, Bergwacht
- Benjamin Taittsch, Wasserwacht
- Sonja Hieber, Jugendrotkreuz
- Waltraud Heiter, Wohlfahrt- und Sozialarbeit
- Leonhard Stärk, Landesgeschäftsführer
- Andreas Lehner, KGF KV Landsberg
- Thomas Hofmann, KGF KV Ostallgäu
- Jürgen Zosel, KGF KV Straubing
- Roland Beierwaltes, KGF KV Kronach
- Thomas Schlott, KGF KV Main-Spessart
- Gernot Jungbauer, BGF BV Ober-/Mittelfranken

Im Projekt gibt es vier Themenfelder, die mit Arbeitsgruppen besetzt sind: „KiTa“, „Einsatzdienste (Katastrophenschutz)“, „Personal“ und „Ehrenamt“.

- In der **Arbeitsgruppe Ehrenamt** wirken mit:
- Markus Försch, LGST
- Ramona Weigl, Projektmanagerin (seit Januar; vorher Georgina Heyland)
- Lisa Neumaier, Projektmanagerin
- Sonja Hieber, JRK
- Luisa Bätz, JRK
- Jörg Duda, JRK
- Dieter Hauenstein, Bereitschaften
- Petra Lubert, Bereitschaften
- Martin Ibrom, Bereitschaften
- Birgit Geier, Wasserwacht
- Waltraud Heiter, Wohlfahrt- und Sozialarbeit
- Bernhard Peterke, Wohlfahrt- und Sozialarbeit
- Christopher Glas, Wohlfahrt- und Sozialarbeit
- Klaus Schädler, Bergwacht
- Jürgen Bummer, Bergwacht
- Thomas Lobensteiner, Bergwacht



Unser Engagement

Das **Steuerungsgremium** trifft sich digital alle drei Monate. Die AG im Bereich Ehrenamt telefoniert monatlich. Auf der Tagesordnung des Steuerungsgremium stehen immer: Beratung und Beschlussfassung über die eingereichten Projektanträge für den Innovationsfonds, standardisierte monatliche Berichterstattung über die genehmigten Innovationsfondprojekte, Berichterstattung über die vorliegenden Bewerbungen für die Stellenausschreibungen.

Die **AG Ehrenamt** hat als Aufgabe, die Ergebnisse des Projekts „BRK der Zukunft“ im Bereich Ehrenamt umzusetzen.

Im letzten Jahr wurde an den Themen „neuer Aufnahmeantrag“, Kampagne „Habedieehre“, „Chat Bot“ und „Join Ehrenamt“ gearbeitet.

Aufnahmeantrag

Der bisherige Aufnahmeantrag wurde auf zwei Seiten gekürzt und die Wünsche der Gemeinschaften eingearbeitet. Zudem wurde er an das Erscheinungsbild des BRK angepasst und wird voraussichtlich in Zukunft auch digital ausfüllbar sein. Ende 2021 wird er fertig sein und in den Umlauf gebracht.

Kampagne „Habedieehre“

Wie im letzten Jahr auch wurde auf den Social Media Kanälen eine BRK Kampagne gestartet, die die einzelnen Gemeinschaften bewirbt. Zudem wird es Ende des Jahres ein Gewinnspiel geben und für die Gewinner ein Konzert mit Django 3000 veranstaltet.

Chat Bot

In Zukunft soll ein Chat Bot auf den Webseiten der Kreisverbände integriert werden. Ziel ist es, außerhalb der Geschäftszeiten Interessierten erste Informationen zukommen zu lassen und danach mit ihnen in den persönlichen Kontakt zu gehen. Bis jetzt wurde der entsprechende Frage- und Antwortenkatalog erstellt und der Charakter des Chatbots definiert. Die Mitarbeiterinnen des Themenfeldes Ehrenamts waren 2020 bei einer Sitzung des LAJ anwesend, um – vornehmlich – über das Thema Chat Bot zu informieren.

Join Ehrenamt

Join Ehrenamt ist ein Projekt, um geflüchtete Menschen anzusprechen sich beim BRK ehrenamtlich zu engagieren. Durch Plakate und einer Webseite wurde dafür Werbung gemacht und bis jetzt wurden über 300 interessierte Frauen und Männer ins Ehrenamt vermittelt.



Unsere Bewertung

Das Thema „BRK der Zukunft“ und die Mitwirkung in diesen Gremien sind uns wichtig, da wir unseren Mitgliedern die zukünftige Arbeit erleichtern möchten. Diese zwei Gremien sind zu unserer Aufgabe als Landesleitung dazu gekommen und benötigen zusätzlich Zeit. Da wir als Kinder- und Jugendverband andere Wünsche und Vorstellungen haben als die anderen Gemeinschaften, ist es hin und wieder schwer, einen Kompromiss zu finden.

Unsere Perspektive

Es geht weiter und das BRK ist auf einem guten Weg.



AKTION JUGENDSCHUTZ

Jörg Duda

Reine Vertretungsarbeit

PERSONELLES Die Vertretung des Bayerischen Roten Kreuzes (übertragen an das Bayerische Jugendrotkreuz) wird von Jörg Duda wahrgenommen.

Unser Engagement

Unser Engagement in der Aktion Jugendschutz ist die Vertretung des BRK in der Mitgliederversammlung der Aktion Jugendschutz. In dieser hat das BRK als Wohlfahrtsverband 2 Stimmen, die von Jörg einmal jährlich wahrgenommen wird. Die Versammlung fand im Berichtszeitraum zwei Mal digital statt (13. Oktober 2020 und 24. Juni 2021).

Unsere Bewertung

Grundsätzlich macht die Aktion Jugendschutz eine gute Arbeit. Einige Materialien finden auch Einzug in die Arbeit der Bildungsreferent/-innen. Der Aufwand der Vertretung ist vertretbar. Spannend wird die Entwicklung in der Geschäftsstelle, da die wirklich langjährige Geschäftsführerin Elisabeth Seiffert zum Sommer ausscheidet und eine Nachbesetzung trotz zweimaliger Ausschreibung noch nicht erfolgreich war.

Unsere Perspektive

Mehr als Vertretung ist nicht geplant.



LENKUNGSGRUPPE JUGEND UND FAMILIE

Jörg Duda

Eine kleine, gute Runde rund um unterschiedliche Zugänge und Themen von Kindern, Jugendlichen und Familie.

PERSONELLES Das Bayerische Jugendrotkreuz wird in der Lenkungsgruppe Jugend und Familie durch Jörg Duda vertreten.

Unser Engagement

In einigen Bereichen der Arbeit initiiert das BRK auf Landesebene sog. Lenkungsgruppen, z. B. zu Vielfalt. Auch zum Bereich „Jugend und Familie“ gibt es eine solche. Im Berichtszeitraum fanden 3 mehrstündige Sitzungen der Lenkungsgruppe statt.

Unsere Bewertung

Zum Großteil ziehen die Teilnehmenden der Kreisverbände eher von unseren Themen und Expertisen, als andersrum. Der Aufwand ist vertretbar, und insofern unstrittig.

Unsere Perspektive

Weitere Teilnahme und Mitarbeit geplant.



AG VIELFALT BRK

Jörg Duda

Neu initiiert auf Landesebene des BRK

PERSONELLES Jörg Duda vertritt das Bayerische Jugendrotkreuz in der AG Vielfalt des BRK auf Landesebene.

Unser Engagement

In der 2020 neu initiierten Strategiegruppe Vielfalt des BRK fanden im Berichtszeitraum 3 Treffen statt. Nach kennen lernen und Klärung der Arbeitsweisen wurden erste Schwerpunkte entwickelt, mit dem Ziel, das Thema „Vielfalt“ im BRK weiterzubringen. Primär ging es um die Leitlinien für ein gemeinsames Verständnis von Vielfalt im BRK, Öffentlichkeitsarbeit und Platzierungen des Themas in Publikationen (Newsletter) oder Veranstaltungen.

Unsere Bewertung

Ein großes Thema, das breit aufgestellt und personell angebunden ist. Und auch nur so besteht eine Chance, hier Schritte im BRK zu machen. Es bleibt abzuwarten, ob die Strategiegruppe die Themen Vielfalt und Diversity im BRK stärker nach vorne bringt.

Unsere Perspektive

Weitere Teilnahme und Mitarbeit geplant.



LANDESLEHRGRUPPEN (LLG) DES BRK

Steffi Widmann

PERSONELLES

In vier der fünf Landeslehrgruppen des BRK ist das JRK vertreten.

- In der LLG Erste Hilfe am Kind sitzt Florian Rößle,
- in der LLG Erste Hilfe Cornelia Ast,
- in der LLG Sanitätsdienst Sonja Hieber und
- in der LLG Unterrichtsgestaltung Marcus Günther und Stefanie Widmann.

Unser Engagement

Die o.g. Personen sind Mitglieder der jeweiligen Landeslehrgruppen und beteiligen sich aktiv an deren Arbeit.

Unsere Bewertung

Die Beteiligung in den Landeslehrgruppen gibt uns einen Einblick in die verschiedenen Ausbildungsbe-
reiche des BRK. Zudem ergibt sich daraus die Möglichkeit unsere Anliegen in den einzelnen Gruppen zu
benennen, aber auch die dort erhaltenen Informationen in das Jugendrotkreuz zu tragen.

Unsere Perspektive

Die Beteiligung an den Landeslehrgruppen soll fortgeführt werden. Die Landeslehrgruppen unterliegen
von ihrer Besetzung dem Wahlzyklus des BRK. Eine Neubesetzung der Gruppen steht demnach an.
Interessierte können sich gerne bei Jörg Duda melden.



STARTTAG AUSBILDUNG

Jörg Duda

Jedes Jahr fangen über tausend junge – und ältere – Menschen eine berufliche Ausbildung im BRK an. Für diese wird ein zentraler „Starttag“ zum Start ins erste Ausbildungsjahr organisiert.

PERSONELLES

Jörg vertritt das Bayerische Jugendrotkreuz in der Vorbereitungsgruppe. 2021 wurde diese personell verändert, so dass sie aktuell aus Barbara Braach und Gabriele Keymling (beide Stabstelle Bildung) sowie Sohrab Taheri-Sohi (Leiter Kommunikation), Bettina Stuffer (Abteilung Soziales und Digitales, ab 01.08.) und Jörg besteht.

Unser Engagement

Die Beteiligung im Berichtszeitraum beschränkt sich auf die inhaltliche und ideen-gebende Vorbereitung. Die digitalen Inhalte für den Starttag 2020 wurde in der BRK-Pressestelle entwickelt. Für 2021 sieht die Konzeption eine Livestream-Veranstaltung statt, anders als das modulare System 2020. Für dieses Jahr wird versucht, den bisherigen Live-Charakter in der Fürther Stadthalle ins digitale zu übertragen. Aufgrund unserer JRK-Expertise in digitalen Inhalten und Zugängen zu Methodik und der Lebenswelt junger Menschen bringen wir hier unsere Erfahrung ein.

Unsere Bewertung

Wir bringen unsere Expertise gerne ein, auch um mit unserer Haltung neuen Azubis das Rote Kreuz nahe zu bringen.

Unsere Perspektive

Beteiligung unstrittig. Für den 13. Oktober 2021 ist ein digitaler Starttag als Livestream-Event geplant.



BRK KRISENSTAB

Sonja Hieber

Dem BRK Krisenstab gehört Sonja Hieber an. Die Pandemie ist eine Ausnahmesituation, die das BRK mit all seinen Gemeinschaften bis jetzt sehr gut gemeistert hat.

PERSONELLES Laut Krisenmanagement-Vorschrift des DRK Ziffer 5.1.3 sind folgende Personen im Planungsstab:

- Die Leiter_innen der Gemeinschaften oder eine von ihnen beauftragte Person
- Geschäftsführer
- Landesgeschäftsführer
- Weitere notwendige Persönlichkeiten

Für das BJRK war Sonja Hieber im Planungsstab vertreten.

Leonhard Stärk übernahm mit Einvernehmen des Präsidenten Theo Zellner die Position des Krisenmanagers ein.

Unser Engagement

Am 27.02.2020 wurde der interne Krisenfall ausgerufen und ein verbandlicher Krisenstab etabliert.

Das BRK vertritt zudem als größte bayerische Hilfsorganisation alle Hilfsorganisationen im Krisenstab „Corona“ der Staatsregierung.

Wie im letzten Jahr auch gab es in Bayern einen Katastrophenfall und der Krisenstab hat weitergearbeitet. Nach Beendigung des Katastrophenfalls besteht, bis jetzt, im BRK weiterhin der Krisenfall und der Krisenstab ist aktiv. Bis Mai hat sich der Krisenstab wöchentlich in digitaler Form getroffen, danach geschahen die Treffen spontan.

Die Aufgaben des Stabes waren es, die immer neuen Herausforderungen, die mit der Pandemie einher gingen zu koordinieren und zu managen. Ein sehr großes Thema für den S4 war es, genügend Material für Pflegeheime und Einsatzeinheiten zu beschaffen und zu verteilen.

Unter anderem wurden auch die jeweiligen Einschränkungen und Lockerungen beraten und festgelegt. Zudem wurde eine Aktivitätenübersicht der Gemeinschaften er- und mehrfach überarbeitet, in der für das gesamte BRK festgelegt worden ist, ab welchem Zeitpunkt welche Aktivitäten wieder zugelassen sind. Durch die Lockerungen in Bayern wurden auch die Einschränkungen im BRK gelockert und die Aktivitätenübersicht im Juni außer Kraft genommen.

Von Anfang an war es wichtig, dass es nur einen Kommunikationsweg in der Krise gibt. Es wurde sich darauf geeinigt, dass ausschließlich der Lagedienst die einzelnen Stäbe der Bezirks- und Kreisebenen durch Lagemeldungen informiert. Die Kreisstäbe verteilen die Info dann in ihrem Gebiet. Daher haben wir die für das JRK relevanten Themen seit März 2020 unter jrk-bayern.de/news/jrk-tipps-zu-corona eingestellt, die im Einklang mit den Regelungen zur Jugendarbeit im Freistaat waren.

Die Lagemeldungen wurden zudem allen BRK Mitgliedern im IMS zur Verfügung gestellt.



Unsere Bewertung

Wie im letzten Jahr auch waren die ersten Monate sehr anstrengend, da sich vieles schnell änderte und man schnell reagieren musste. Zeitlich war es auch ein großer Mehraufwand.

Die Zusammenarbeit im Krisenstab war sehr gut und sehr wertschätzend. Obwohl wir keine Einsatzeinheit sind, waren unsere Meinung, Kritiken und Ideen immer sehr gerne gesehen.

Es wurde hart über den richtigen Weg der Jugendarbeit im BRK diskutiert. Unseren Wunsch, dass Jugendverbandsarbeit so lange statt finden kann, wie es gesetzlich erlaubt ist, durchsetzen war nicht einfach.


Unsere Perspektive

Der bayernweite Katastrophenfall wurde aufgehoben. Der interne Krisenfall im BRK hat immer noch bestand. Wir hoffen, dass es keine schwere vierte Covid-19 Welle geben wird. Falls dies doch der Fall ist, ist das BRK schnell handlungsfähig und ist gut darauf vorbereitet. Wir freuen uns wieder auf ein „normales“ Verbandsleben.



JRK-BAYERN

Öffentlichkeitsarbeit	94
Geschäftsstelle	97
Nachlese Beschlüsse	99
Darstellung der Zuständigkeiten	100



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Daniela Frei

Nach wie vor sind vor allem während der Pandemie digitale Plattformen und die Sozialen Medien Ort für Beteiligung und Austausch im Verband. Wir sind digital vielseitig aufgestellt und stellen sicher, dass Informationen eine breite Zielgruppe erreichen. Die „mybaff“-App erhält ein Update mit neuem Design und hin zu mehr Nutzerfreundlichkeit. Die Website jrk-bayern.de wird ebenfalls modernisiert. Mit jrk-und-du.bayern erhält das Bayerische Jugendrotkreuz eine zentrale Plattform zur Mitgliederakquise. Klassische Pressearbeit rückt aus Mangel an relevanten Themen in den Hintergrund.

PERSONELLES

- Daniela Frei, Bildungsreferentin im Jugendrotkreuz, betreut den Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Unterstützend steht ein Pool an Ehrenamtlichen zur Verfügung, die besonderes Interesse und Kenntnisse auf dem Gebiet der Medienarbeit mitbringen.

Unser Engagement

Pressearbeit und Public Affairs

Ausgesuchte Themen werden in Zusammenarbeit mit unserer Beraterin für Pressefragen Heike Harenberg in der Tagespresse, dem Radio, im TV und in lokalen und bundesweiten (Rotkreuz-)Medien positioniert. Durch den Mangel an presserelevanten Themen, lag die aktive Pressearbeit im Berichtszeitraum brach. Ausgewählte verbandspolitische Themen und Statements finden mit dem JRK-Blog mit dem Start der neuen Homepage künftig eine neue Plattform (jrk-bayern.de/blog).

Mitgliedermagazin „baff“

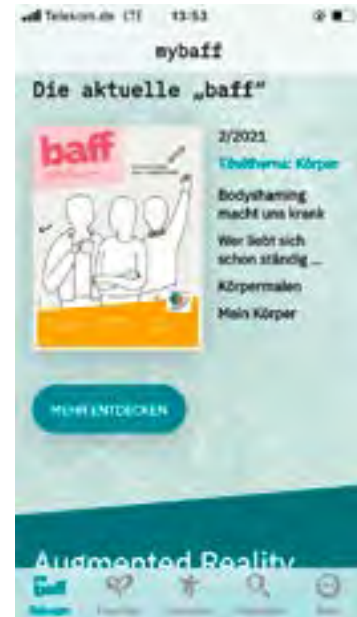
Im Berichtszeitraum sind 3 Print-Ausgaben der baff auch als PDF erschienen. Die Themenschwerpunkte der baff werden nach Aktualität und Verbandsinteresse festgelegt. Die nächste baff erscheint unter dem Titelthema „Beziehungen“ Anfang Oktober. Der Redaktionsschluss für die baff 1-21 ist der 15.11.2021, Titelthema ist passend zum Verbandsjubiläum „Vergangenheit“.



„mybaff“-App

Mit einer neuen App-Version erscheint die „mybaff“-App nun nicht nur in neuem Design, strukturelle Anpassungen machen die App nutzerfreundlicher und ermöglichen eine intuitive Navigation. Die Suchfunktion mit Volltextsuche, Filterfunktion und Sortierbarkeit der Ergebnisse, erleichtert das Stöbern in über 2.200 Artikeln aus knapp 50 Jahren „baff“. Auch von technischer Seite erhält die „mybaff“-App ein Upgrade hin zu einer nativen App auf neuestem Standard.

Die „mybaff“-App ist die Magazin-App des Bayerischen Jugendrotkreuz und ist für iOS und Android in den entsprechenden Stores kostenfrei verfügbar. Sie beinhaltet Artikel aus baff-Ausgaben der letzten 49 Jahre sowie alle aktuellen Ausgaben, die mit zusätzlichen Informationen, weiterführenden Links oder Bildergalerien versehen sind. Einige Artikel sind nur in der App verfügbar und dort entsprechend gekennzeichnet. Eine Übersicht über die bisherigen Entwicklungsschritte und geplante Erweiterungen findet Ihr auf jrk-bayern.de/mybaff.



Homepage und Webhosting

Die Webseite <https://jrk-bayern.de> ist mit ca. 90.000 einzelne Seitenaufrufe pro Jahr – ein großer Teil davon von mobilen Endgeräten – eine gut genutzte Informationsquelle im Bayerischen Jugendrotkreuz. Ein Update des Content-Management-Systems (CMS) macht nach 5 Jahren in denen jrk-bayern.de in dieser Form besteht, eine Überarbeitung aber auch eine optische Neugestaltung nötig. Bis Ende 2021 wird die Website upgedatet und erhält ein frischeres Design.

Soziale Medien

Im Berichtszeitraum nahmen die Sozialen Medien zur Information und Beteiligung der Mitglieder einen hohen Stellenwert ein. Die gängigen Social-Media-Kanäle Facebook, Twitter und Instagram werden dazu genutzt, über aktuelle Themen auf Landesebene zu informieren und in Kontakt mit JRKlerinnen und JRKlern zu treten. Zudem beteiligten wir uns regelmäßig an kleineren Social-Media-Aktionen, wie „Missing Type“ des Blutspendedienstes. Eine Interview-Reihe gibt Anfang des Jahres 2021 unter dem Motto „Schräge Zeiten“ Einblicke, wie JRKlerinnen und JRKlern die Zeit im Lockdown erleben.



WhatsApp-Broadcast

Er informiert über aktuelle Themen auf Landesebene und ist eine gute Möglichkeit, um Mitglieder direkt und mobil zu erreichen. Der wachsende Kanal kann mittels senden der WhatsApp-Nachricht „START“ an die Nummer 01745766205 abonniert werden.

Newsletter „JRK Kurzinfo“

Die JRK Kurzinfo erhielt einen neuen Aufbau und ein neues Design. Die üblichen Berichte zur Landesebene wurden ergänzt um Neuigkeiten aus dem Bundesverband und wichtige Meldungen zu jugendpolitischen Themen. In einer zusätzlichen Rubrik finden insbesondere Leitungskräfte Anregungen und Impulse. Enthalten sind außerdem immer wichtige Termine, auch demnächst anstehenden Lehrgänge. Der Newsletter erscheint regelmäßig einmal im Monat.

jrk-und-du.bayern

Mit der neuen Website jrk-und-du.bayern schaffen wir eine Plattform, auf der Neumitglieder sich gezielt über die Gruppenarbeit vor Ort informieren können. Geben unseren Mitgliedern das Handwerkzeug zur eigenen Gruppengründung mit und unterstützen mit Medienpaketen Gruppenleitungen bei der Neumitgliederakquise.

Unsere Bewertung

Die Bekanntheit und die positive Wahrnehmung des Jugendrotkreuzes steigen durch die kontinuierliche Darstellung in den Medien und durch gezieltes Adressieren von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Die Webseite erfreut sich großer Beliebtheit und ist ein wichtiges Instrument zur Informationsweitergabe. Eine Modernisierung ist gut und wichtig. Soziale Medien nahmen während der Pandemie stark an Bedeutung zu. Im Bereich der digitalen Kommunikation verfolgen wir Trends und Entwicklungen und versuchen unser Angebot stets interessant und aktivierend zu gestalten. Mit der Überarbeitung der „mybaff“-App erhoffen wir uns weiter höhere Nutzerzahlen und positives Feedback aus dem Verband.

Unsere Perspektive

Wir hoffen, bald wieder mehr Präsenz in den klassischen Medien zeigen zu können, um die Arbeit des Bayerischen Jugendrotkreuz auch in externen Kreisen positiv sichtbar zu machen. Die „baff“ stellen wir im Jubiläumsjahr unter passende Themenschwerpunkte. Die „mybaff“-APP steht als eigenständige und ergänzende digitale Plattform bereit. Die Website jrk-bayern.de, der Newsletter im Zusammenspiel mit den genutzten Kanälen in den Sozialen Medien werden auch zukünftig informieren, befähigen, binden, eine Weitsicht geben und JRKlerinnen bzw. JRKler zum Mitmachen auffordern.



GESCHÄFTSSTELLE

Jörg Duda

Was für ein Jahr. Erneut.

PERSONELLES Die personelle Situation in der Geschäftsstelle hat sich im Berichtszeitraum als konstant dargestellt.

Aktuell besteht das Team neben mir als Geschäftsführer aus:

→ **Silvia Nobre Kolbe** arbeitet als Teamassistentin des Bayerischen Jugendrotkreuzes.

Als Bildungsreferent/innen sind in Vollzeit angestellt:

- **Stefanie Widmann** für die Bereiche Aus- und Fortbildung sowie Schutz vor sexualisierter Gewalt. Sie verantwortet darüber hinaus das Qualitätsmanagement unserer Geschäftsstelle;
- **Florian Rößle** für die Schularbeit, worunter auch die Angebote des Verbandes in KiTa und Kindergarten zählen sowie für die Wettbewerbe.
- **Daniela Frei** ist als Bildungsreferentin für die Bereiche Notfalldarstellung, Öffentlichkeitsarbeit, Internationales, Bundes-JRK-Kampagne und Verbreitungsarbeit zuständig.

Unser Engagement

Neben der klassischen Form der Begleitung der ehrenamtlichen Kräfte, Gremien, Ortsgruppen und Arbeits- und Projektgruppen sind die Mitarbeitenden in vielfältigen auch repräsentativen Kontexten für den Verband unterwegs (z. B. Bayerischer Jugendring, der Lehrerakademie in Dillingen oder Finanz-Terminen). Ein weiterer Ort auf das Team zu treffen, sind Bildungsveranstaltungen, die seitens der Landesebene zahlreich angeboten werden.

Unsere Bewertung

Flexibilität zahlt sich aus und ist eine Stärke. Zumindest ich war nicht davon ausgegangen, dass sich die Schließung der physischen Jugendarbeit erneut und bis März 2021 zieht. Die Anfragen für Bildungsmaßnahmen, spontane Einführungen in digitale Tools o. ä. blieben aber konstant hoch. Die meisten Veranstaltungen wurden zwei-gleisig geplant, was zu hohen Belastungen im Team führte. Dies aufzufangen wurde möglich, da zum einen Prozesse in der Geschäftsstelle und unsere Arbeitsformen intern auditiert sind. Hier hat Stefanie Widmann hat als QM-Beauftragte (DIN Iso 9001) für das JRK diesen Prozess begleitet und ist weiterhin die QM-Beauftragte des Verbandes auf Landesebene. Gleichzeitig sind auch durch enge Absprachen mögliche Spitzen der Belastung absehbar gewesen und die kollegiale Unterstützung in unserem personell kleinen Team kompensiert und ergänzt viel. Danke an dieser Stelle mit diesen tollen Menschen arbeiten zu können, die für den Verband wirklich engagiert dabei sind.



Unsere Perspektive

Derzeit ist die personelle und ablauf-organisatorische Situation ruhig und gut belastbar. Prozesse laufen gut, Vertretungsregelungen sind eingespielt und Zuständigkeiten sehr klar. In schon bewährter Art und Weise unser Aufruf: gerne bieten wir wieder Pflicht-Praktikant/-innen des Studiums Soziale Arbeit Gelegenheit im Rahmen ihres Praktikums die Arbeit eines Kinder- und Jugendverbandes kennen zu lernen. Wer also jemanden kennt – gerne bei uns melden.

Mit dem Ausscheiden der Landesleitung (und den damit zusammenhängenden Übergabeprozessen) und neuen Menschen gilt es, Arbeitsformen und -bereiche und Abläufe neu auszuloten. Vermutlich wird es daher Richtung Ende des Jahres eine Klausur mit dem Team aus dem Büro und der Landesleitung geben sollen.



NACHLESE BESCHLÜSSE

Luisa Bätz und Charleen Nowag

Antrag 2: Aktualisierung der Ordnung

Die Änderung durch die 19. JRK-Landesversammlung wurde vom Landesvorstand im Dezember per Umlaufbeschluss einstimmig beschlossen und ist in die Ordnung aufgenommen. Die Ordnung wurde umgehend auf <https://jrk-bayern.de/ordnung-und-aufbau> publiziert auch in Leichte Sprache neu veröffentlicht.

Antrag 3: Prüfung intensiverer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Der Antrag wurde zweimal im LAJ aufgegriffen. Im Februar erfolgte die Absprache das Thema nach den Neuwahlen im Frühjahr 2022 anzugehen, da durch die Pandemielage und die anstehenden Wahlen mit mehreren personellen Wechseln, aktuell keine entsprechenden Ressourcen vorhanden sind.

Antrag 8: Krisenfall

Die JRK-Landesleitung hat, wie bereits zuvor, Informationen rund um die aktuellen Entwicklungen zur Pandemie, sofern für den Jugendverband relevant, auf der Website des Bayerischen Jugendrotkreuzes unter <https://jrk-bayern.de/news/jrk-tipps-zu-corona> publiziert und auf öffentlichen Kanälen beworben. Die sonstige Kommunikation in Bezug auf den Krisenfall obliegt weiterhin den Gemeinschaften übergeordneten Bezirks- und Kreisverbandsstrukturen. Zur Sicherstellung der Kommunikation auf diesen Kanälen müssen im Bedarfsfall auch die JRK-Leitungskräfte der jeweiligen Ebene eintreten.

Antrag 9 und 10: Musterhygienekonzepte

Muster für Schutz- und Hygienekonzepte wurden erstellt und stehen unter <https://jrk-bayern.de/news/jrk-tipps-zu-corona>. Dort werden auch jeweils weitere relevante Veränderungen der Regelungen für die Jugendarbeit abgebildet.

Initiativantrag: PG Wahlen

Eine PG Wahlen zur Findung von potenziellen Kandidierenden für die Landesleitung wurde eingesetzt (weitere Infos im Bericht zur PG Wahlen). Desweiteren hat sich die Landesleitung intensiv und erfolgreich bemüht mit einer Wahl-Kampagne Kandidierende zu generieren.

DARSTELLUNG DER ZUSTÄNDIGKEITEN

Jörg Duda

Gremien

	Landesleitung	EA	Geschäftsstelle
Bundeskonferenz	LB/SH		JD
Länderrat	SH		JD
Landesausschuss	CN/SH/LB		JD
Schiedsgericht	SH	TS	
Aktion Jugendschutz			JD
Runder Tisch der Gemeinschaftsjugenden	LB		
BRK-Landesversammlung	SH/LB/CN		
Runder Tisch der Gemeinschaften	SH/LB/CN		
Satzungsausschuss BRK		HMW	
BRK-Landesvorstand	LB/SH		
BRK-Präsidium	SH		

Bezirksverbände

	Landesleitung
Niederbayern/Oberpfalz	LB
Oberbayern	SH
Ober- und Mittelfranken	LB
Schwaben	SH
Unterfranken	CN



JRK-Gremien

	Landesleitung	EA	Geschäftsstelle
JRK-Landesversammlung	CN/SH/LB		JD
Landesleitung	CN		
H7			
JRK-Landesversammlung	SH		JD
Landesausschuss	CN/SH/LB		JD

Arbeits- und Projektgruppen

	Landesleitung	EA	Geschäftsstelle
AG Wettbewerbe	CN	SG	FR
AG Schutz	LB		SW
AG Schulsanitätsdienst	SH		FR
PG Ehrenamt ermöglichen und stärken	LB		DF
PG Wahlen	SH		JD
AG Juniorhelfer	SH		FR
AG Diversität	LB	FB	JD
PG Trau-Dich	CN	BG	FR
AG Ehrenamt Bayerischer Jugendring			SW
Kommission Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft		MB	
AG Beteiligung Bayerischer Jugendring	LB		
AG Demokratiebildung Bayerischer Jugendring			
AG Flucht Bayerischer Jugendring			JD
BRK der Zukunft	SH		



Themen

	Landesleitung	EA	Geschäftsstelle
Pressearbeit	LB		DF/HH
H-DG			JD
Nachwuchsgewinnung	CN		
Alumni	SH		
Notfalldarstellung	CN		DF
Verbreitungsarbeit	CN		FR/DF
Jugendpolitik	CN/LB		
Kampagne Bundesverband	LB		DF
Internationales	CN		DF
Bildung	LB		SW
Schulsanitätsdienste	SH		FR

Bayerischer Jugendring

	Landesleitung	EA	Geschäftsstelle
Vollversammlung	CN/LB		JD
Basisförderung			JD
AEJ/JBM-Mittel			SW/SNK
Treffen der G9-Verbände	LB		JD
Netzwerktagung	CN/LB		



Landeslehrgruppen

	Landesleitung	EA	Geschäftsstelle
Erste Hilfe am Kind			FR
Erste Hilfe		CA	
Sanitätsdienst	SH		
Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung		MG	SW
Rettungssanitäter/-in			

Abkürzungen

Landesleitung

- LB Luisa Bätz
- SH Sonja Hieber
- CN Charleen Nowag

Team

- FR Florian Rößle
- JD Jörg Duda
- SNK Silvia Nobre Kolbe
- DF Daniela Frei
- SW Steffi Widmann

Ehrenamtliche

- HMW Hans-Michael Weisky
- BG Birgit Geier
- SG Sabrina Grünke
- TS Thomas Schlott
- FB Fiora Brehme
- MG Marcus Günther
- CA Cornelia Ast
- MB Martin Bätz

Sonstiges

- HH Heike Harenberg



VOR

FR

UEN

gemeinschaftliche Aktivität aller BJRK-Mitglieder auf
Tanzen, Singen, Events, Spaß, Rückblicke, Ausblicke
und schöne Momente in 2022! **Seid gespannt!**